

TWS35-20E & TWS35-20E-G

INSTALLATION, BEDIENUNG UND WARTUNG



Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch,
bevor Sie die Hebebühne in Betrieb nehmen!
Befolgen Sie die Anweisungen genauestens.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1
2. Identifikation der Betriebsanleitung	1
3. Technische Daten	2
4. Modifikation des Produktes.....	2
5. Sicherheitsbezogene Informationen.....	2
5.1 Sicherheitshinweise	2
5.2 Warnhinweise und Symbole	4
5.3 Sicherheitseinrichtungen	5
5.4 Lastverteilung.....	5
5.5 Überwachung und Prüfung der Sicherheitseinrichtungen	6
6. Übereinstimmung mit dem Produkt.....	6
7. Technische Spezifikation.....	6
7.1 Maschinenbeschreibung	6
8. Aufbau der Hebebühne	7
8.1 Vor der Installation.....	7
8.2 Vollständigkeit aller Bauteile.....	7
8.3 Arbeitsbereich	7
8.4 Bodenverhältnisse	7
8.5 Aufbauanleitung.....	8
8.6 Prüfpunkte nach dem Aufbau.....	15
9. Inbetriebnahme	16
9.1 Sicherheitsvorkehrungen.....	16
9.2 Beschreibung der Bedieneinheit (Kontrollbox).....	16
9.3 Ablaufplan Hebe- und Senkvorgang.....	17
9.4 Bedienungsanleitung.....	18
10.Fehlersuche.....	19
11.Wartung.....	20
11.1 Tägliche Prüfung und Wartung der Hebebühne	20
11.2 Wöchentliche Prüfung und Wartung der Hebebühne.....	20
11.3 Monatliche Prüfung und Wartung der Hebebühne	20
11.4 Jährliche Prüfung und Wartung der Hebebühne	20
12.Verhalten im Störfall	21
13.Anhang	22

13.1 Packliste	22
13.2 Abmessungen der Hebebühne.....	22
13.3 Fundamentvoraussetzungen und Arbeitsbereich	23
13.4 Hydrauliksystem.....	25
13.5 Schaltpläne.....	26
13.6 Detailzeichnung, Stück- und Ersatzteilliste	30
13.7 Ersatzteilliste	35

Weiterer Anhang:

- **Betriebsanweisung für Hebebühnen**
- **Prüfbuch für Hebebühnen**
- **EU-Konformitätserklärung**

Wichtige Informationen:

TIPS & TRICKS



In der Rubrik "Tips & Tricks" zeigen wir Ihnen einfache Lösungen, in Videos, um mit Ihren TWIN BUSCH® Produkten noch effizienter zu arbeiten. Unser Technikspezialist erklärt Ihnen die exakten Handgriffe.

https://www.twinbusch.de/product_info.php?products_id=13#horizontalTab4

24/7 Service Center:



Unser **24/7 Self-Service Center** ist eine mobile Website zur Selbstdiagnose bei Problemen mit Ihrer TWIN BUSCH® Hebebühne, Reifenmontage- oder Wuchtmaschine. Dort bieten wir Ihnen eine umfangreiche Video-Sammlung, in der von der Feineinstellung über die Wartung bis zum Austausch von Komponenten eine Vielzahl von relevanten Themen zu Ihrem TWIN BUSCH® Produkt behandelt werden.

Mit dem **24/7 Self-Service Center** steht Ihnen ein vielseitiges Werkzeug zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie lernen können, Ihre TWIN BUSCH® Hebebühne, Reifenmontage- oder Wuchtmaschine eigenständig zu warten und zu reparieren.

Um die Seite auf Ihrem Mobilgerät zu öffnen, besuchen Sie bitte [twinbusch.com/qr](https://www.twinbusch.com/qr) oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code.

Bei TWIN BUSCH® Hebebühnen, die ab Mitte 2020 ausgeliefert wurden, finden Sie den QR-Code außerdem auf einem Aufkleber am Schaltkasten.

1. Allgemeines

Die Scherenhebebühne **TWS35-20E / TWS35-20E-G** überzeugt durch ihre ultraflache Bauweise, mit nur 110 mm Überfahrhöhe auch perfekt für tiefliegende Sportwagen geeignet.

Die Doppelzylinder an jeder Seite in Verbindung mit dem stabilen Kipphebelsystem sorgen für ein kraftvolles und sicheres Anheben. Dank der ausziehbaren Fahrzeugaufnahmen lassen sich auch längere Fahrzeuge problemlos aufnehmen. Des Weiteren verfügt die Hebebühne über eine elektromagnetische Entriegelung – ein Druckluftanschluss ist somit nicht mehr erforderlich.

Besonderheiten des Produktes:

- **1A Verarbeitungsqualität mit CE-Zertifikat für UVV Abnahme**
- Produktion nach **ISO 9001**
- CE-Stopp und Signalton beim Senken
- IR-SYSTEM Gleichlaufüberwachung durch Lichtschranke
- Hydraulische Gleichlaufsteuerung (Zylinderfolgeprinzip)
- Mit elektromagnetischer Entriegelung (Es wird kein Druckluftanschluss benötigt)
- Keine störende Querverbindung
- Kipphebelsystem für kraftvolles Anheben
- Hochwertige und massive Konstruktion
- Akustischer Warngerber (Fußschutz)
- Notablassfunktion

2. Identifikation der Betriebsanleitung

Betriebsanleitung **TWS35-20E & TWS35-20E-G**

der TWIN BUSCH® GmbH,
Ampèrestraße 1,
D-64625 Bensheim

Telefon: +49 6251-70585-0
Telefax: +49 6251-70585-29
Internet: www.twinbusch.de
Email: info@twinbusch.de

Stand: -01, 24.10.2025

Datei: TWS35-20E_TWS35-20E-G_Scherenhebebühne_Betriebsanleitung_de_01_20251024.pdf

3. Technische Daten

Antriebsspannung	230 V / 400 V
Absicherung	C 16A (Träge)
Tragkraft CE	3.500 kg
Hubhöhe max.	2016
Hubzeit ca.	45/30 Sek.
Nettogewicht	960 kg
Arbeitsumfeld	Arbeitstemperatur: -15°C bis +40°C
	Rel. Luftfeuchte: 30 % bis 90 %

4. Modifikation des Produktes

Die unsachgemäße Verwendung, sowie nicht mit dem Hersteller abgesprochene Modifikationen, Umbauten und Anbauten der Hebebühne und all seiner Komponenten sind nicht erlaubt. Bei unsachgemäßer Installation, Bedienung oder Überlastung wird der Hersteller keine Haftung übernehmen. Ebenso erlischt die CE-Zertifizierung und die Gültigkeit des Gutachtens durch die unsachgemäße Verwendung.

Sollten Änderungswünsche bestehen, so kontaktieren Sie zuvor Ihren Händler oder das fachkundige Personal der TWIN BUSCH® GmbH.

5. Sicherheitsbezogene Informationen

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Hebebühne in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum Nachschlagen auf. Befolgen Sie die Anweisungen genau, um die beste Leistung der Maschine zu erreichen und um Schäden durch persönliches Verschulden zu vermeiden.

Packen Sie alle Teile aus und kontrollieren Sie mit Hilfe der Packliste, ob alle Bauteile vorhanden sind.

Kontrollieren Sie sämtliche Verbindungen und Bauteile gründlich auf Beschädigungen. Die Hebebühne darf nur in Betrieb genommen werden, wenn sie in einem betriebssicheren Zustand ist.

5.1 Sicherheitshinweise

- Lesen und verstehen Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie die Hebebühne bedienen.
- Installieren Sie die Hebebühne nicht auf einer asphaltierten Oberfläche.
- Verlassen Sie unter keinen Umständen die Bedieneinheit, wenn die Hebebühne in Bewegung ist.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Achten Sie beim Absenken besonders auf Ihre Füße.
- Die Hebebühne ist ausschließlich von geschultem Personal zu bedienen.
- Unbeteiligte Personen sind in der Nähe der Hebebühne nicht erlaubt.
- Tragen Sie passende Arbeitskleidung.
- Die Umgebung der Hebebühne sollte immer frei von störenden Objekten gehalten werden.
- Die Hebebühne ist für das Anheben von Kraftfahrzeugen entwickelt, welche das zulässige Höchstgewicht nicht überschreiten darf.
- Vor dem Einsteigen in ein angehobenes Fahrzeug oder der Verwendung der Hebebühne für die HU (PTI) ist eine spezielle Gefahrenanalyse durchzuführen. Für den Zugang zum angehobenen Fahrzeug sind spezielle Mittel zu verwenden.

- Stellen Sie immer sicher, dass sämtliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind bevor Sie in der Nähe oder unter dem Fahrzeug arbeiten.
- **Entfernen Sie niemals sicherheitsrelevante Komponenten von der Hebebühne.**
- **Benutzen Sie die Hebebühne nicht, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder beschädigt sind.**
- Bewegen Sie unter keinen Umständen das Fahrzeug oder entfernen schwere Gegenstände aus dem Fahrzeug, welche erhebliche Gewichtsunterschiede hervorrufen könnten, während das Fahrzeug auf der Hebebühne steht.
- Überprüfen Sie immer die Beweglichkeit der Hebebühne, um die Leistungsfähigkeit zu garantieren. Sorgen Sie für regelmäßige Wartung. Sollte eine Unregelmäßigkeit auftreten, stoppen Sie sofort die Arbeit mit der Hebebühne und kontaktieren Sie ihren Händler.
- Senken Sie die Hebebühne komplett, wenn Sie nicht in Gebrauch ist. Vergessen Sie nicht die Stromzufuhr zu unterbrechen.
- Sollten Sie die Hebebühne für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, dann:
 - a. Trennen Sie die Hebebühne von der Stromquelle
 - b. Leeren Sie den Öltank
 - c. Schmieren Sie die beweglichen Teile mit Schmieröl/-fett

Vorsicht: Um die Umwelt zu schonen entsorgen Sie das nicht mehr genutzte Öl auf vorgeschriebene Weise.

Für das sichere Anheben von Transportern sind unbedingt die optionalen Spezialaufnahmeadapter zu verwenden. Diese finden Sie unter: www.twinbusch.de

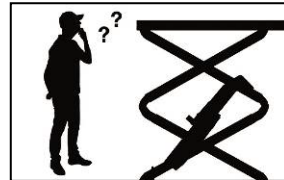
5.2 Warnhinweise und Symbole

Alle Warnhinweise sind deutlich sichtbar an der Hebebühne angebracht, um sicher zu gehen, dass der Nutzer das Gerät auf sichere und angebrachte Weise benutzt.

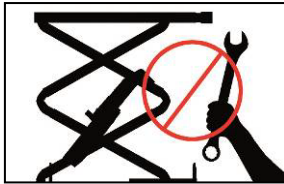
Die Warnhinweise müssen sauber gehalten und ersetzt werden, sollten sie beschädigt oder nicht vorhanden sein. Bitte lesen Sie die Zeichen genau und prägen Sie sich deren Bedeutung für zukünftige Bedienungen ein.



Vor Gebrauch Anleitung und Sicherheitshinweise aufmerksam lesen!



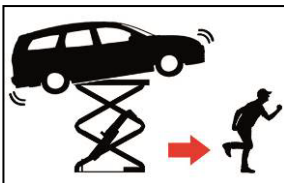
Bedienung der Hebebühne nur durch Fachpersonal!



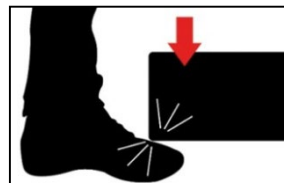
Reparaturen und Wartungen nur durch Fachpersonal, niemals Sicherheitseinrichtungen außer Betrieb setzen!



Quetschgefahr beim Heben oder Senken!



Fluchtwege immer freihalten!



Achten Sie beim Ablassen auf Ihre Füße! Quetschgefahr!



Der Aufenthalt von Personen (beim Heben oder Senken) unter der Hebebühne ist verboten!



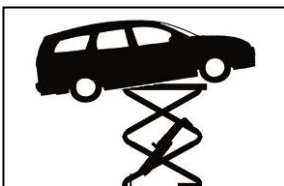
Keine Zusatzstützen oder störende Gegenstände beim Absenken!



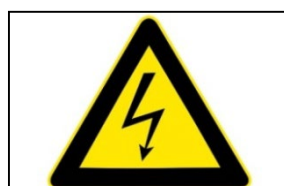
Starkes Rütteln am Fahrzeug vermeiden!



Niemals versuchen nur eine Seite der Hebebühne zu belasten!



Fahrzeuggewicht gleichmäßig auf beide Plattformen verteilen!



VORSICHT! Elektrische Spannung!

5.3 Sicherheitseinrichtungen

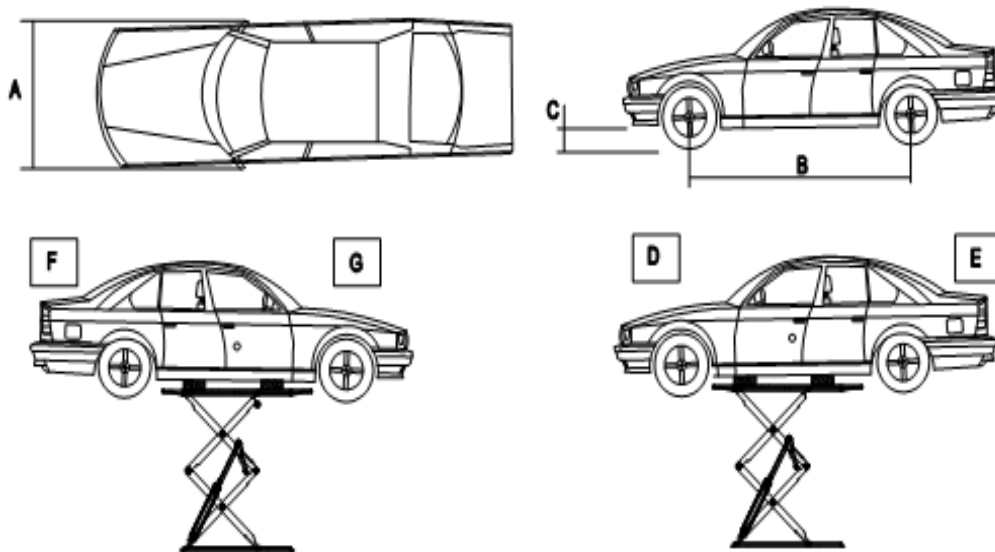
Zum sicheren Betrieb der Hebebühne ist diese mit folgenden Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet *):

- 24 V Bedieneinheit
- Endschalter (max. Höhe)
- Endschalter (Umschalthöhe)
- Gleiterführung
- Mechanische Sicherheitsrasten

**) je nach Ausführung und Typ der Hebebühne*

5.4 Lastverteilung

Versuchen Sie nicht, Fahrzeuge mit übermäßigem Gewicht anzuheben. Nur Fahrzeuge innerhalb der Nennlast anheben!



Modell	A (mm)	B (mm)	C (mm)	D (T)	E (T)	F (T)	G (T)
TWS35-20E-400 TWS35-20E-230	1900	2000	110	2.0	1.5	1.5	2.0

5.5 Überwachung und Prüfung der Sicherheitseinrichtungen

- | | |
|---------------------------------|---|
| - 24 V Bedieneinheit | Niederspannung zur sicheren Bedienung. |
| - Endschalter (max. Höhe) | Begrenzt den Hub bei maximaler Hubhöhe. |
| - Endschalter (Umschalthöhe) | Stoppt die Senkbewegung bei der Sicherheitshöhe. Mit dem „Down II“-Knopf weiter absenken, Alarmsignal ertönt, um Personen aufmerksam zu machen und sich somit von den bewegenden Teilen fernhalten. |
| - Gleiterführung | Gewährleistet eine sichere Führung der Hebeplattform. |
| - Mechanische Sicherheitsrasten | Hebebühne wird mechanisch abgefangen, im Fall einer Hydraulikleckage. |

6. Übereinstimmung mit dem Produkt

Die Scheren-Hebebühne TWS35-20E / TWS35-20E-G ist CE-zertifiziert und ist konform mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC und erfüllt dabei die Normen EN 1493:2022, EN 60204-1:2018 (siehe unter: EU-Konformitätserklärung, am Ende der Betriebsanleitung).

7. Technische Spezifikation

7.1 Maschinenbeschreibung



8. Aufbau der Hebebühne

8.1 Vor der Installation

Benötigtes Werkzeug und Ausrüstung:

- Elektrische Bohrmaschine
- Schraubenschlüssel
- Kreuzschraubendreher
- Steckschlüssel
- Hebewerkzeug (z.B. Gabelstapler)
- Hammer
- Hydrauliköl HLP 32

8.2 Vollständigkeit aller Bauteile

Packen Sie alle Komponenten der Hebebühne aus und kontrollieren Sie die Vollständigkeit aller Bauteile mit Hilfe der Packliste (siehe **Anhang: Packliste**).

8.3 Arbeitsbereich

Zwischen der Hebebühne und den fest installierten Elementen und zu den Wänden muss in allen Hebepositionen ein Abstand von mindestens 1 m bestehen. An den Enden der Hebebühne muss ausreichend Platz sein, um Fahrzeuge ein- und ausfahren zu können.

Hinweis: Um zu verhindern, dass Fahrzeuge mit der Decke kollidieren, ist es ratsam, in Gebäuden mit niedriger Decke eine Deckenlichtschränke anzubringen.

8.4 Bodenverhältnisse

Verwenden Sie diese Hebebühne nur auf einer Oberfläche die stabil, eben, trocken und nicht rutschig ist und die Last tragen kann. Diese Hebebühne muss auf einem festen Betonboden mit einer Neigung von nicht mehr als 0,5 % installiert werden.

Detaillierte Angaben finden Sie unter Kapitel **13.3 Fundamentvoraussetzungen und Arbeitsbereich** und auch auf unserer Website unter www.twinbusch.de.

Anmerkung: Sollte ein neuer Betonboden gegossen werden, so muss dieser mindestens 28 Tage ruhen bis eine Hebebühne installiert werden kann.

8.5 Aufbauanleitung

- 1) Öffnen Sie die Holzkiste und entnehmen Sie die Hydraulikschläuche, die Bodenfläche und die Bedieneinheit. Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit dem Aufbau fortfahren.
- 2) Entfernen Sie aus dem Inneren der Bedieneinheit die Ankerbolzen, die Befestigungsschrauben für die Bodenbleche und die vier Gummiklötze und legen Sie diese beiseite.
- 3) Entfernen Sie die Paketbänder vom Packstück der Fahrbahnen.
- 4) Heben Sie die obere Fahrbahn mit einem Gabelstapler oder Motorkran und 2 Hebebändern an. Heben Sie dann die Fahrbahn auf den gewünschten Installationsort.

Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die untere Plattform und die Palette befestigt sind und bringen Sie sie auf die gleiche Weise wie die obere Plattform zum Installationsort. Der Abstand zwischen den beiden Fahrbahnen sollte etwa 80 cm betragen.

Achtung: Vergewissern Sie sich vor dem Anheben, dass Schläuche und Kabel vor Beschädigungen geschützt sind. Die Fahrbahn muss während des Hebevorgangs gesichert werden.

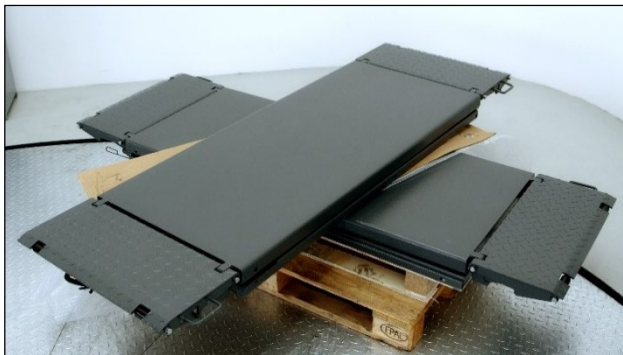


Abbildung: Fahrbahnen



- 5) Entfernen Sie die Kabelbinder an den Hydraulikschläuchen der Nebenfahrbahn und führen Sie diese zur Hauptfahrbahn hinüber.
Hinweis: Stecken Sie die Schläuche durch die vormontierten Aufnahmehalterungen, um ein Einklemmen zu vermeiden.



Abbildung: Aufnahmehalterung

- 6) Schrauben Sie die Schläuche gemäß des Hydraulikschaltplans an.

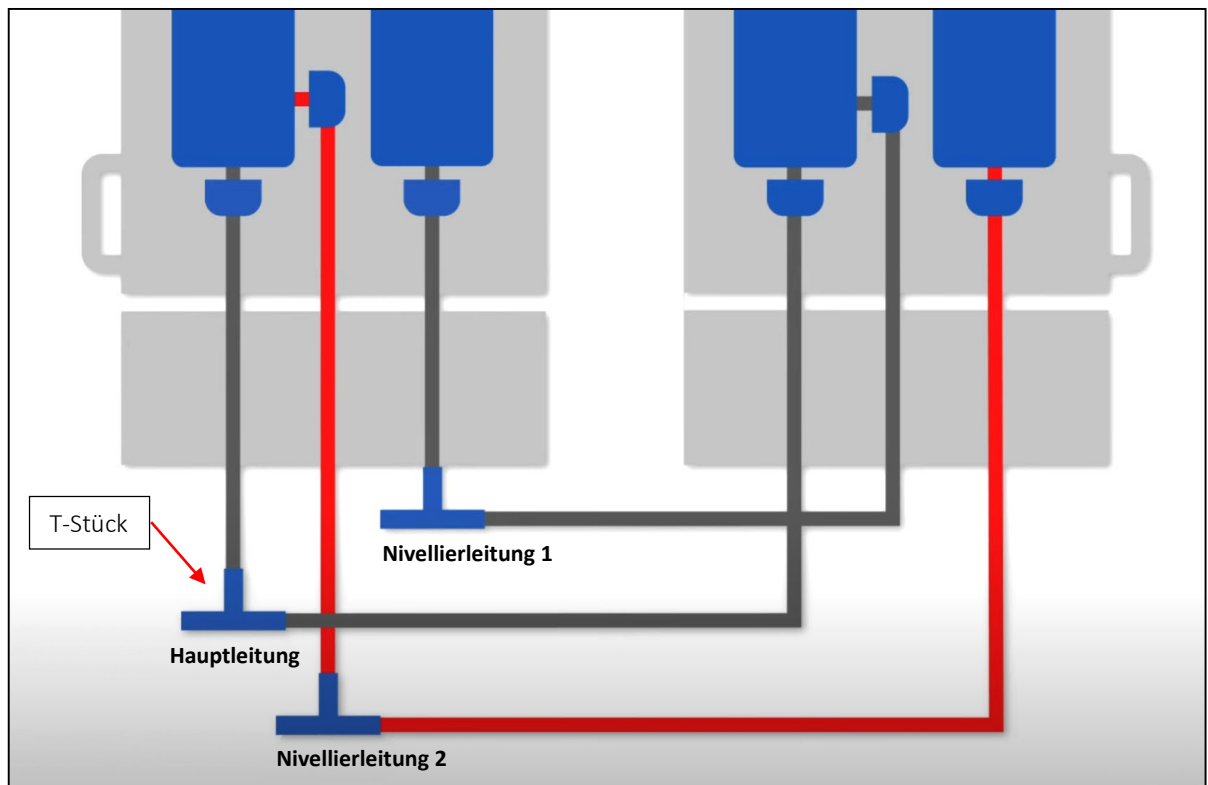


Abbildung: Hydraulikschaltplan

- 7) Öffnen Sie den Schaltkasten.

Hinweis: Für ein leichteres Arbeiten am Schaltkasten, demontieren Sie die Tür für die Dauer des Aufbaus.

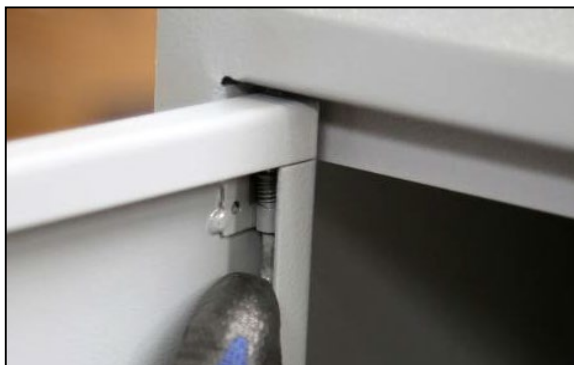


Abbildung: Aushängen der Schaltkastentür

- 8) Schließen Sie die drei mitgelieferten Hydraulikleitungen an die Hauptplattform an. Führen Sie die Leitungsenden von unten durch die Öffnung in den Schaltkasten.

- a) Entfernen Sie die Schutzkappe des Hauptleitungsanschlusses und schließen Sie die Hauptleitung an. Ziehen Sie diese gut fest.

Hinweis: Achten Sie beim Festziehen der Schlauchverbindungen darauf die Schläuche nicht zu verdrehen.

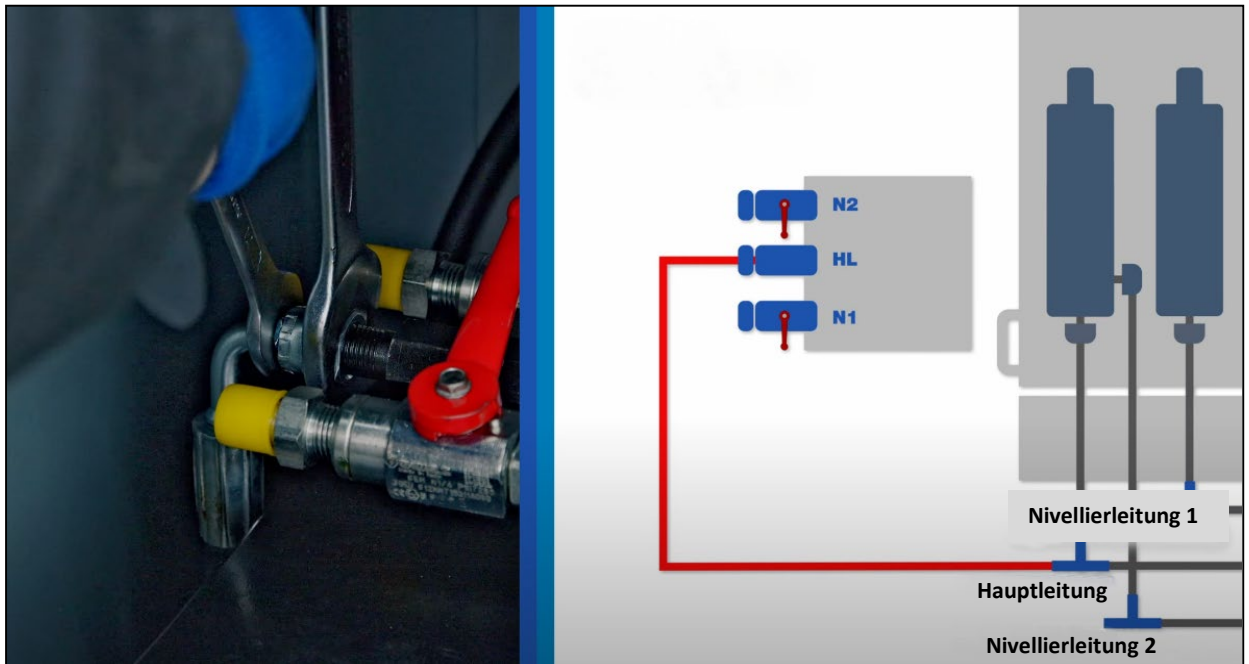


Abbildung: Anschluss Haupthydraulikleitung

b) Schließen Sie die Nivellierleitung 2 fest am hinteren Anschluss der Hydraulikeinheit.

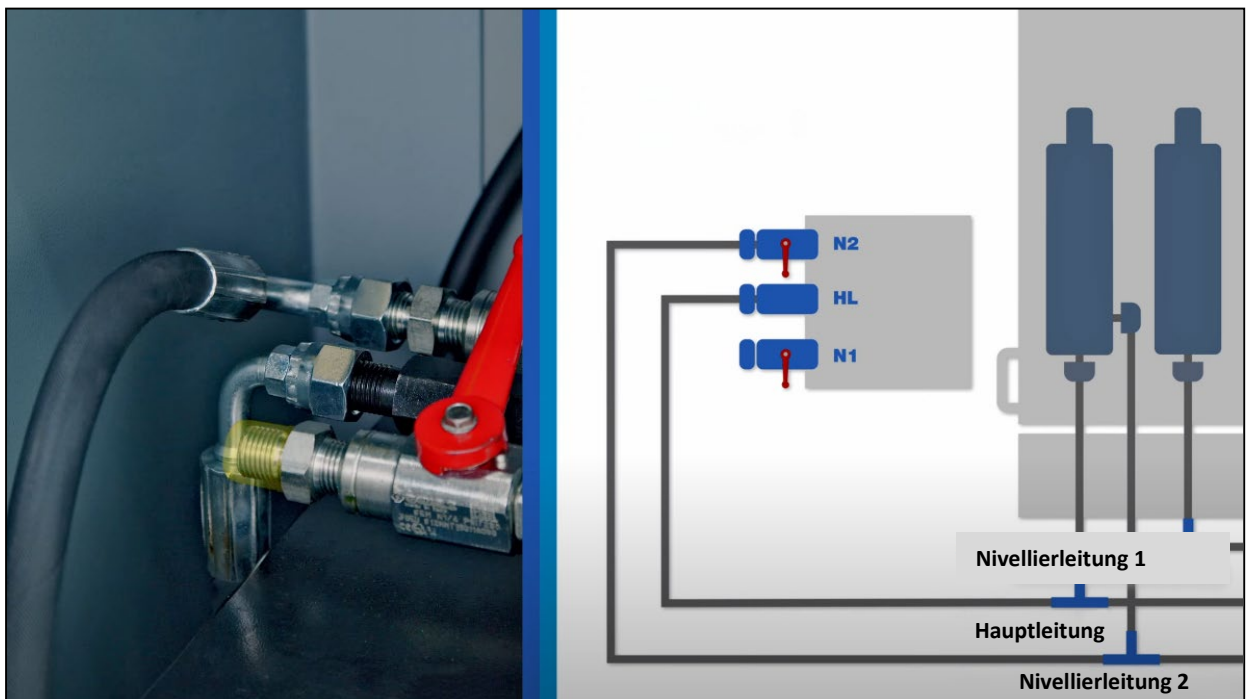


Abbildung: Anschluss Nivellierleitung 2

c) Schließen Sie die Nivellierleitung 1 fest am vorderen Anschluss der Hydraulikeinheit.

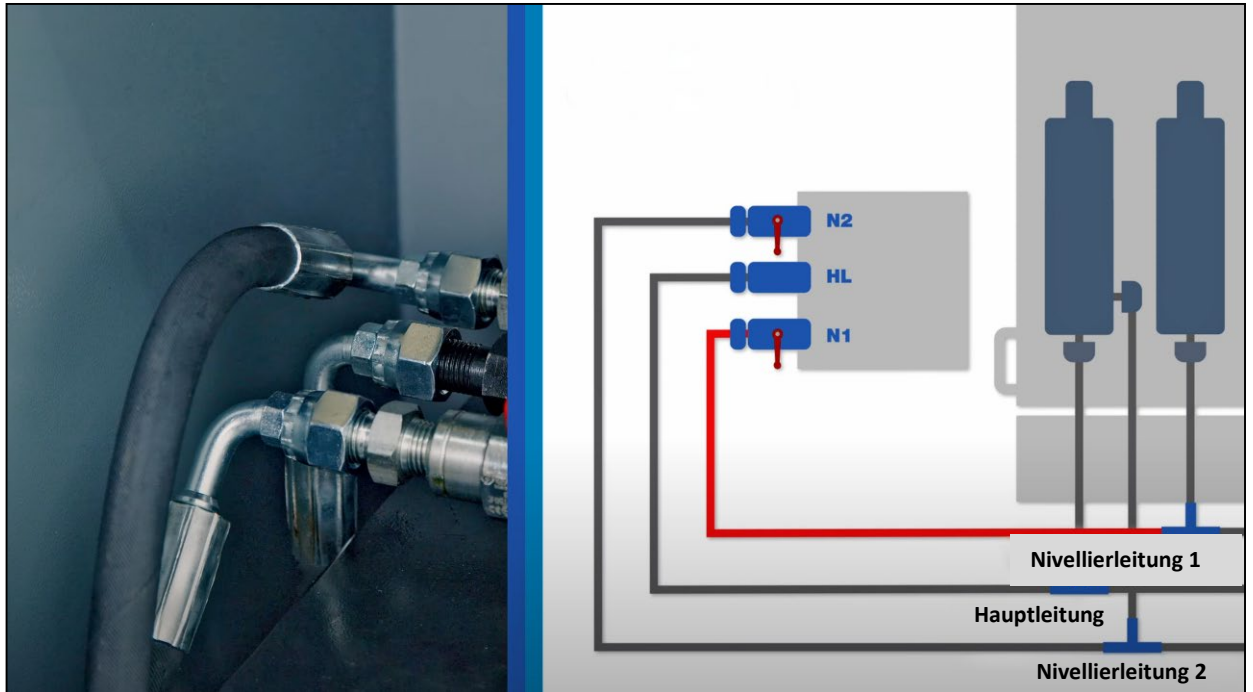


Abbildung: Anschluss Nivellierleitung 1

d) Ziehen Sie auch die Verbindungen der Hydraulikschläuche an den Fahrbahnen fest.

9) Entfernen Sie die Kabelbinder an den Kabeln der Hauptfahrbahn und führen Sie diese durch die Aufnahmehalterung bis ins Innere des Schaltkastens.

10) Verbinden Sie die Kabel mit den entsprechenden nummerierten Anschlüssen.

Achtung: Achten Sie beim Verbinden der Stecker darauf, dass die Pins im Inneren nicht verbogen oder herausgedrückt werden. Dies kann leicht passieren!

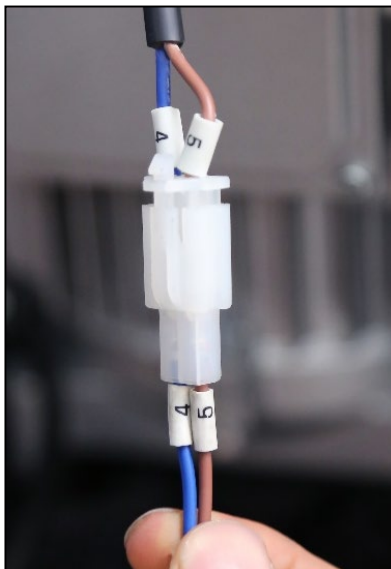


Abbildung: Endschalter - Kabel
(2-adrig)



Abbildung: Pins im Inneren der Stecker

11) Befüllen des Hydrauliksystems

Der Hydrauliköltank hat ein Fassungsvermögen von ca. 15 Liter. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb der Hebebühne zu gewährleisten, sollten Sie den Öltank zu 80 % mit Hydrauliköl befüllen.

Hydrauliköl Typ: HLP 32.



Abbildung: HLP 32 einfüllen

Achtung: Der Ölpeilstab liefert keine zuverlässige Anzeige des Hydraulikölstands beim Multitank.

12) Probelauf

- a) Verkabeln Sie die Hebebühne und schalten Sie den Hauptschalter am Schaltkasten ein.
- b) Halten Sie sich an die Vorgehensweise unter **Absatz 9 Inbetriebnahme** und achten Sie zwingend darauf, dass sich während des Probelaufs KEIN Fahrzeug auf der Hebebühne befinden darf.
- c) Überprüfen Sie vor dem Probelauf alle Verbindungen und Anschlüsse auf ihre korrekte Funktionsweise.
- d) Aktivieren Sie die Lichtschranke und führen Sie einen Probelauf (ohne Fahrzeug) durch.

13) Entlüften und Nivellieren

13.1 Entlüften

Hinweis: Beachten Sie, dass bei diesem Vorgang sich kein Fahrzeug auf der Hebebühne befinden darf.

- a) Stellen Sie sicher, dass die Lichtschranke (Fotosensor) deaktiviert ist. Die Einstellung des Kugelhahns darf ausschließlich während der Entlüftungs- und Nivellierprozedur verändert werden.
- b) Fahren Sie die Hebebühne in etwa dreiviertel Stellung hoch, um die elektromagnetischen Verriegelungsmagnete demontieren zu können.
Schrauben Sie die Abdeckung der Zylinder ab, ziehen Sie die Stecker des Kabels und lösen Sie die vier Schrauben am Riegelmagneten. Entnehmen Sie anschließend die Sicherheitsraste.



Abbildung: Demontage Riegelmagnet

- c) Für den Betrieb müssen Sie die Luft aus dem gesamten System entfernen. Durch Öffnen der beiden Kugelhähne und Drücken der „DOWN I“-Taste lassen Sie die Fahrbahn wieder ab.

Hinweis: In der Praxis hat es sich bewährt, etwas Schweres bzw. einen Felgensatz oder Zementsäcke auf die Fahrbahnen zu legen, um das Ablassen zu beschleunigen.

Mit der „DOWN II“-Taste lässt sich die Hebebühne komplett ablassen.

Lassen Sie anschließend die Hebebühne für ca. 10 Minuten ruhen, damit die Luft weiter entweichen kann.



Abbildung: Kugelhähne Betriebsstellung



Abbildung: Kugelhähne Nivellierstellung

Die folgenden Schritte müssen Sie ca. 3-4 Mal wiederholen!

- d) Schließen Sie die Kugelhähne und heben Sie die Fahrbahnen wieder an.

Achtung: Sobald sich die zweite Fahrbahn anhebt demontieren Sie auch hier den elektromagnetischen Verriegelungsmagneten.

Fahren Sie dann mit dem weiteren Entlüften fort bis sich keine Luft mehr im Hydrauliksystem befindet.

Hinweis: Beachten Sie, dass sich die Fahrbahnen noch nicht im Gleichlauf bewegen müssen.

- e) Die Hebebühne sollte nun entlüftet sein. Füllen Sie die restlichen 20 % Hydrauliköl in den Tank ein. Es gibt keinen Indikator dafür ob Luft noch im System vorhanden ist oder nicht. Spätestens beim Nivellierprozess würde bei verbliebener Luft im System die Nivellierung fehlschlagen. Wenn dieser Fall eintritt, dann wiederholen Sie den vollständigen Entlüftungsprozess.

13.2 Nivellieren

- a) Zuerst heben Sie die Hebebühne 2-3 cm an.
- b) Stellen Sie die Kugelhähne beider Fahrbahnen in Nivellierstellung. Die Fahrbahnen senken sich komplett ab.
- c) Wenn beide Fahrbahnen vollständig abgelassen sind, verriegeln Sie die Kugelhähne wieder (Betriebsstellung) und fahren Sie die Hebebühne erneut 2-3 cm hoch.
- d) Wiederholen Sie den Vorgang bis Ihre beiden Fahrbahnen im Gleichlauf sind. Der Nivellierprozess ist damit abgeschlossen.
- e) Montieren Sie zu am Ende wieder an beiden Fahrbahnen den Verriegelungsmagnet und die dazugehörigen Abdeckbleche der Zylinder.
- f) Hängen Sie wieder die Tür des Schaltkastens ein.

14) Verankern Sie die Fahrbahnen im Boden.

- a) Bohren Sie für jeden Verankerungsbolzen die Löcher in das Fundament mit einem Schlagbohrer. Bohren Sie senkrecht zur Bodenebene.
- b) Entfernen Sie sorgfältig den Schmutz und Staub nach dem Bohren (durch Absaugen und ggf. Ausblasen).
- c) Schlagen Sie die Verankerungsbolzen vorsichtig und gerade mit Hilfe eines Vorschlaghammers ein.
- d) Ziehen Sie die Muttern an. **Anzugsmoment: 60 Nm.**

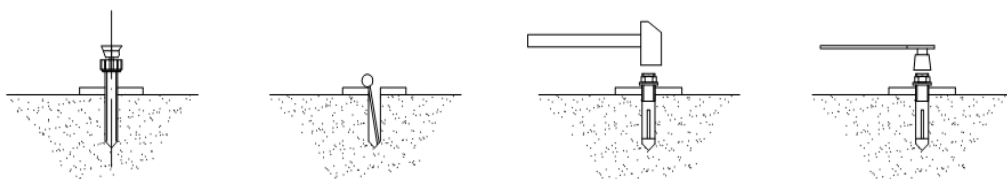


Abbildung: Arbeitsschritte zur Befestigung der Ankerbolzen

15) Befestigen Sie das Abdeckblech.

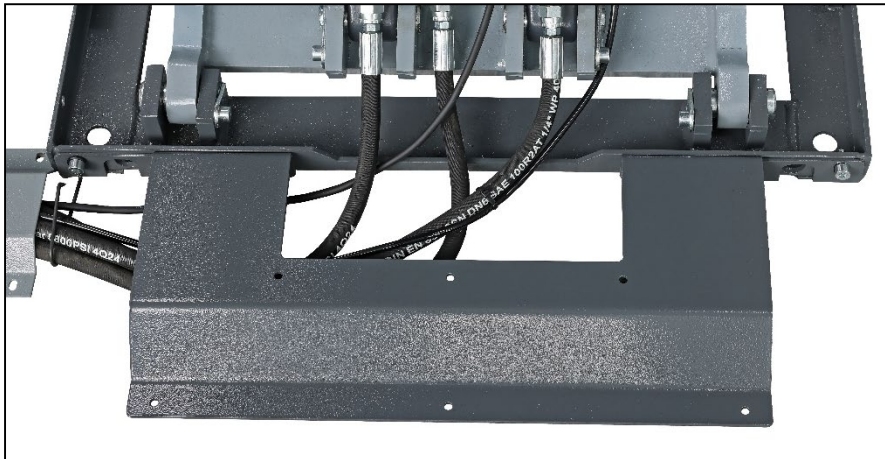
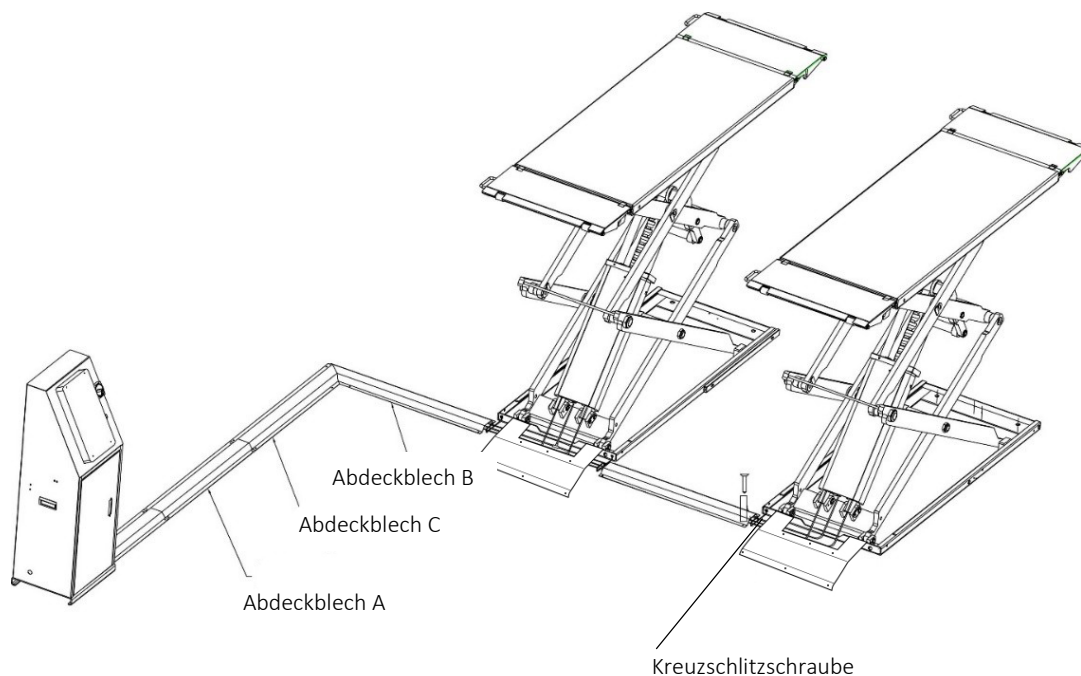


Abbildung: Abdeckblech

16) Befestigen Sie die Ölschlauchschutzabdeckungen.



8.6 Prüfpunkte nach dem Aufbau

S/N	Überprüfen	JA	NEIN
1	Die mechanischen Sicherheitsrasten rasten synchron ein?		
2	Die Funktionsschalter funktionieren nur wenn gedrückt gehalten wird?		
3	Ist das Erdungskabel korrekt verbunden?		
4	Die Hebebühne hebt und senkt sich sanft?		
5	Es gibt keine ungewöhnlichen Geräusche beim Betrieb unter Nennlast?		
6	Es gibt keine Ölleckage unter Nennlast?		
7	Sind die Gelenke alle fest verschraubt?		
8	Sind alle Teile die gefettet werden müssen, gefettet?		

9. Inbetriebnahme

9.1 Sicherheitsvorkehrungen

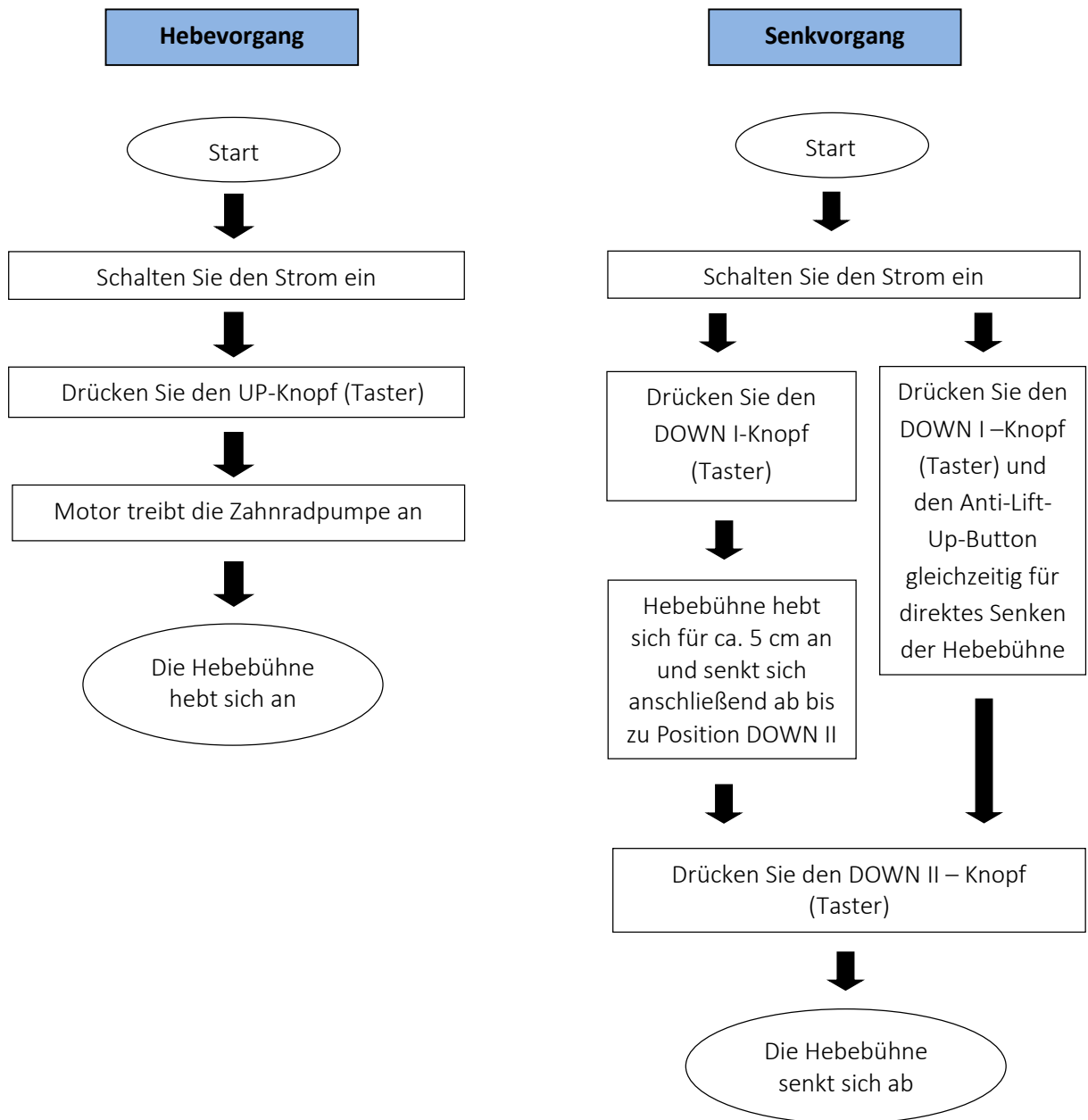
- Wenn die Sicherheitsvorrichtungen defekt sind oder Auffälligkeiten aufweisen, darf die Hebebühne keinesfalls in Betrieb genommen werden!
- Kontrollieren Sie alle Verbindungen der Hydraulikleitungen auf einen festen Sitz und ihre Funktionsfähigkeit. Sind keine Leckagen vorhanden, so kann ein Hebevorgang gestartet werden.
- Nur der Bediener sollte sich während eines Hebe- oder Senkvorgangs in der Nähe der Hebebühne befinden. Stellen Sie stets sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Überprüfen Sie die stabile Aufnahme bei geringer Hubhöhe um sicherzustellen, dass das Fahrzeug korrekt und sicher positioniert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so sollte die Hebebühne nicht verwendet werden. Andernfalls werden weder wir, noch der ggf. zwischengestellte Händler Verantwortung für dadurch verursachte Probleme oder Schäden übernehmen.
- Wenn die gewünschte Hubhöhe erreicht ist und die Sicherheitsrasten eingerastet sind, so stellen Sie vor Arbeitsbeginn die Stromversorgung der Hebebühne ab, um Zwischenfälle durch unbeabsichtigtes Bedienen durch weitere Personen zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht Fahrzeuge mit übermäßiger Länge oder Breite anzuheben.

9.2 Beschreibung der Bedieneinheit (Kontrollbox)



Beschreibung	Funktion
UP-Knopf (Taster)	Anheben der Hebebühne.
Hauptschalter	An- oder Ausschalten.
DOWN I-Knopf (Taster)	Erst Anheben, danach automatisiertes Absenken der Hebebühne.
DOWN II- Knopf (Taster)	Absenken der Hebebühne (nach Sicherheitsstopp).
Anti-Lift-Up-Button	Absenken der Hebebühne ohne anheben (in Kombination DOWN I).
Not-Ausschalter	Schaltet die Anlage im Notfall ab.
Betriebsleuchte	Zeigt an, ob das Gerät eingeschaltet ist.
Summer	Blinkt und piept beim Absenken (DOWN I und DOWN II).

9.3 Ablaufplan Hebe- und Senkvorgang



9.4 Bedienungsanleitung

9.4.1 Hebevorgang

1. **Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.**
2. Stellen Sie die Stromversorgung her und schalten Sie den Hauptschalter auf ON.
3. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug weder vorne, noch hinten zu schwer ist und dass der Schwerpunkt in der Mitte zwischen den Gummiklötzen und über der Hebebühne/dem Scherenelement zentriert ist.

Heben Sie Fahrzeuge immer mit allen vier Gummiklötzen an. Heben Sie niemals nur ein Ende, eine Ecke oder eine Seite des Fahrzeugs an.

4. Stellen Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Hebebühne. Positionieren Sie die Gummiklötze an den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Hubpunkten.
5. Drücken Sie die „UP“-Taste, um die Hebebühne anzuheben, bis die Adapter das Fahrzeug berühren.
6. Überprüfen Sie die Gummiklötze auf korrekten und sicheren Kontakt mit dem Fahrzeug. Heben Sie die Hebebühne auf die gewünschte Arbeitshöhe an.
7. Drücken Sie die „LOCK“-Taste, um die Hebebühne in die Sicherheitsrasten abzusetzen.

9.4.2 Senkvorgang

1. Stellen Sie die Stromversorgung her und schalten Sie den Hauptschalter auf EIN.
2. Drücken Sie den „DOWN I“-Knopf (Taster).
3. Die Hebebühne hebt sich für ca. 5 cm an und senkt sich anschließend ab bis zu Position „DOWN II“.
4. Drücken Sie den DOWN II – Knopf (Taster).
5. Die Hebebühne senkt sich ab.
6. Nun kann das Fahrzeug entfernt werden.

Achtung: Falls die Synchronisation der beiden Plattformen während des Hebe- oder Senkvorgangs nicht korrekt ist (der Unterschied beträgt mehr als 6 cm), wird die Lichtschranke (Fotosensor) aktiviert, um Senkbewegung zu stoppen. In diesem Fall muss der Bediener den Wartungsbetreiber um professionelle Hilfe bitten, um den normalen Betrieb der Hebebühne wiederherzustellen.

10. Fehlersuche

Achtung: Zögern Sie nicht das fachkundige Personal der TWIN BUSCH® GmbH zu kontaktieren, wenn Sie einen aufgetretenen Fehler nicht selbst beheben können. Wir werden Ihnen gerne bei Ihrer Problembehebung helfen. Für diesen Fall dokumentieren Sie den Fehler und senden uns Bilder und eine präzise Beschreibung des Fehlers, damit wir schnellstmöglich die Ursache identifizieren und beheben können.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Fehler, dessen Ursache und die dazugehörige Fehlerbehebung zur schnelleren Identifizierung und Selbstbehebung aufgeführt.

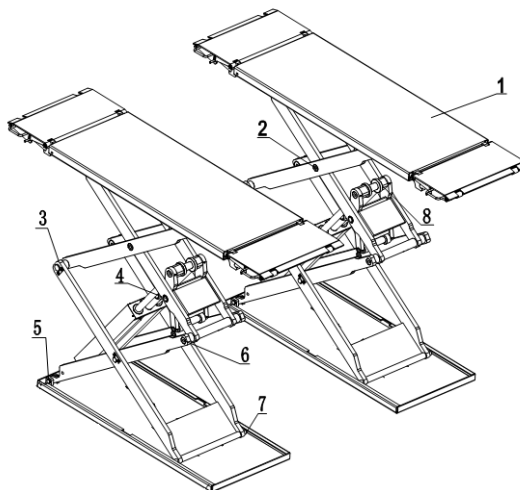
PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Ungewöhnliches Geräusch.	Abnutzung an dem Scherenelement.	Fetten Sie das Scherenelement.
	Verschmutzung an dem Scherenelement.	Beseitigen Sie den Schmutz.
Motor lässt sich weder starten, noch fährt die Hebebühne hoch.	Die Kabelverbindungen sind locker.	Überprüfen Sie die Kabel und verbinden Sie diese wieder.
	Der Motor ist defekt.	Ersetzen Sie ihn.
	Der Endschalter ist defekt/beschädigt oder die Kabelverbindung ist locker.	Verbinden Sie die Kabel neu oder ersetzen Sie den Endschalter.
Motor läuft, fährt aber die Hebebühne nicht hoch.	Der Motor läuft rückwärts/ in falscher Drehrichtung.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung.
	Das Überdruckventil ist locker oder verschmutzt.	Säubern oder schrauben Sie es fest.
	Die Zahnradpumpe ist defekt.	Ersetzen Sie sie.
	Der Ölpegel ist zu niedrig.	Füllen Sie Öl nach.
	Der Ölschlauch hat sich gelockert oder ist abgerissen.	Befestigen Sie oder ersetzen Sie ihn.
	Das Dämpfungsventil ist locker oder eingeklemmt/verstopft.	Säubern oder befestigen Sie es.
Plattform senkt sich langsam ab nach dem Anheben.	Eine Ölleitung hat eine Leckage.	Reinigen oder austauschen.
	Ölzylinder nicht angezogen.	Dichtung austauschen.
	Das Einwegventil ist undicht.	Reinigen oder austauschen.
	Magnetventil funktioniert nicht korrekt.	Reinigen oder austauschen.
	Entlüftungsventil leckt.	Prüfen und feste Verbindung herstellen.
Zu langsames Anheben.	Der Ölfilter ist verschmutzt oder eingeklemmt.	Säubern oder ersetzen Sie ihn.
	Ölpegel ist zu niedrig.	Füllen Sie Öl nach.
	Das Überdruckventil ist falsch montiert.	Montieren Sie es richtig.
	Das Hydrauliköl ist zu heiß (über 45°C).	Wechseln Sie das Öl.
	Die Dichtung des Zylinders ist verschlissen.	Ersetzen Sie die Dichtung.
Zu langsames Absenken.	Das Drosselventil ist verklemmt/verschmutzt.	Säubern oder ersetzen Sie es.
	Das Hydrauliköl ist verschmutzt.	Wechseln Sie das Öl.
	Das Ablassventil ist verstopft.	Säubern Sie es.
	Der Ölschlauch ist beschädigt/geknickt.	Ersetzen Sie ihn.

11. Wartung

Durch regelmäßige Wartung Ihrer Hebebühne wird Ihnen eine lange und sichere Nutzung der Hebebühne gewährleistet. Folgend werden Vorschläge für die Wartungsintervalle und die durchzuführenden Tätigkeiten aufgeführt. Wie oft Sie Ihre Hebebühne warten hängt von den Umgebungsbedingungen, dem Verschmutzungsgrad und natürlich der Beanspruchung und Belastung der Hebebühne ab.

Folgende Stellen müssen geschmiert werden:

S/N	Beschreibung
1	Plattform Kunststoffgleiter
2	Gelenkbolzen C
3	Gelenkbolzen B
4	Kipphebelbolzen
5	Grundplattenbolzen
6	Gelenkbolzen D
7	Grundplatten Kunststoffgleiter
8	Kippgelenkbolzen



11.1 Tägliche Prüfung und Wartung der Hebebühne

Eine tägliche Überprüfung der sicherheitsrelevanten Bauteile ist vor jeder Inbetriebnahme durchzuführen! Dies kann Ihnen viel Zeit durch einen Ausfall, größere Schäden oder gar Verletzungen ersparen.

- Prüfen Sie alle Verbindungen und Verschraubungen auf festen Sitz.
- Prüfen Sie hydraulischen Anschlüsse und Schläuche auf Leckagen.
- Prüfen Sie Bolzen, Muttern und Schrauben und ziehen Sie sie fest.

11.2 Wöchentliche Prüfung und Wartung der Hebebühne

- Prüfen Sie die Beweglichkeit aller verstellbaren und flexiblen Hebebühnenelemente.
- Prüfen Sie den Zustand und die korrekte Funktionsweise aller sicherheitsrelevanten Hebebühnenelemente.
- Prüfen Sie den Füllstand des Hydrauliköls (abgesenkte Fahrbahn – Füllstand hoch, max. angehobener Fahrbahn – Füllstand niedrig).

11.3 Monatliche Prüfung und Wartung der Hebebühne

- Prüfen Sie alle Verschraubungen und Verbindungen auf festen Sitz.
- Prüfen Sie die Dichtung des Hydrauliksystems und ziehen Sie die losen Verschraubungen fest, falls erforderlich.

11.4 Jährliche Prüfung und Wartung der Hebebühne

- Leeren und säubern Sie den Hydrauliköltank und erneuern Sie das Hydrauliköl.
- Erneuern Sie den Ölfilter.

Wenn Sie die oben genannten Wartungsintervalle und Wartungstätigkeiten befolgen, wird Ihre Hebebühne in einem guten Zustand bleiben und Beschädigungen und Unfälle werden auch weiterhin vermieden.

Hinweis: Spätestens nach zehn Jahren Betriebsdauer muss eine allgemeine Bewertung der verbleibenden Restlebensdauer durch einen qualifizierten Techniker erfolgen – vorzugsweise durch einen vom Hersteller autorisierten Fachmann.

12. Verhalten im Störfall

Bei Störungen der Hebebühne können gegebenenfalls einfache Fehler die Ursache sein. Zur Fehlersuche verwenden Sie die nachfolgende Aufstellung *).

Sollte die Fehlerursache nicht aufgeführt sein oder gefunden werden können, so nehmen Sie bitte Kontakt mit dem fachkundigen TWIN BUSCH® GmbH Team auf.

Niemals eigene Reparaturversuche durchführen, insbesondere nicht an Sicherheitseinrichtungen oder elektrischen Anlageteilen.

*) Punkte je nach Ausführung und Typ der Hebebühne



Arbeiten an elektrischen Anlagen nur durch Elektro-Fachkraft!

Problem: Hebebühne lässt sich weder anheben noch absenken.

Mögliche Ursachen

Keine Stromversorgung vorhanden.
Stromversorgung unterbrochen.
Hauptschalter nicht eingeschaltet oder defekt.
Not-Ausschalter gedrückt oder defekt.
Sicherung im Stromanschluss hat ausgelöst oder ist defekt.
Sicherung im Schaltkasten hat ausgelöst oder ist defekt.

Behebung

Stromversorgung prüfen.
Stromzuleitung prüfen.
Hauptschalter prüfen. 
Not-Ausschalter entriegeln, prüfen. 
Sicherung prüfen.
Sicherung prüfen.

Problem: Hebebühne lässt sich nicht anheben.

Mögliche Ursachen

Bei Drehstrom: eine Phase fehlt.
Bei Drehstrom: Drehrichtung Motor verkehrt.
Ölpumpe defekt.
Notablass offen.
Motor ist defekt.
Überlast.

Behebung

Stromversorgung prüfen. 
Drehrichtung prüfen, ggf. Phase tauschen. 
TWIN BUSCH® Service benachrichtigen.
Notablassventil schließen.
TWIN BUSCH® Service benachrichtigen.
Überlastventil hat geöffnet, Last reduzieren.

Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken.

Mögliche Ursachen

Hebebühne sitzt in Sicherheitsrasten.

Hebebühne ist in Endschalter gefahren.

Motor ist defekt.

Hebebühne ist beim Absenken blockiert worden.

Behebung

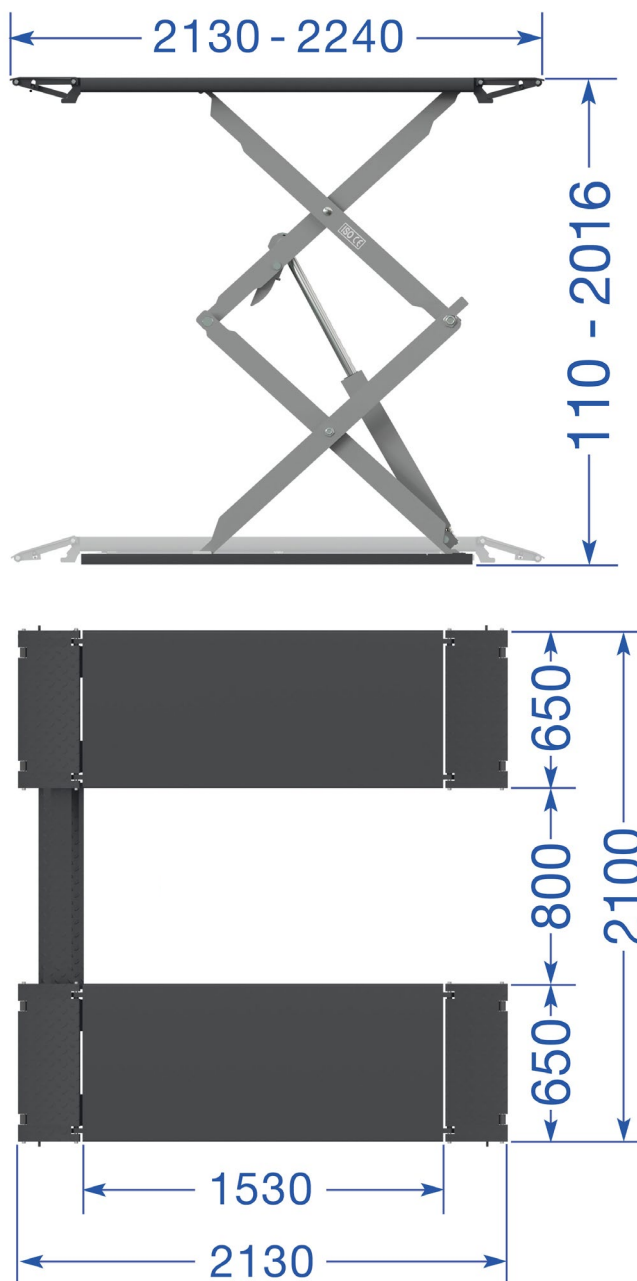
Bühne etwas hochfahren, Rasten ziehen, absenken.
Ggf. Endschalter lösen, 1 cm hochfahren und absenken.
Sicherheitsriegel öffnen und Hebebühne über Notablass absenken.
Hebebühne wieder leicht anheben und Hindernis entfernen.

13. Anhang

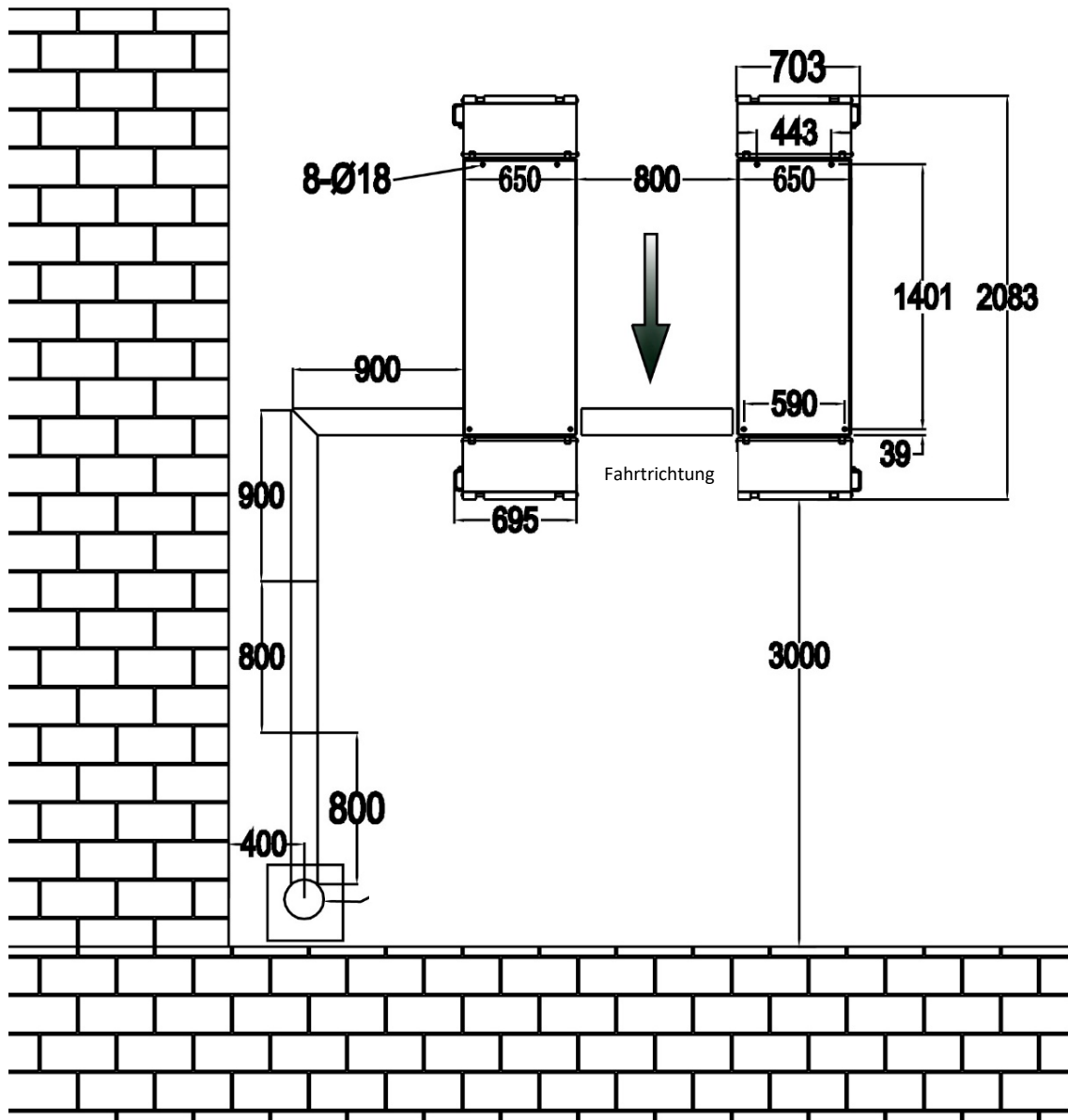
13.1 Packliste

S/N	Name	Anzahl
1	Scherenhebebühne	1
2	Schutzabdeckung A	3
3	Schutzabdeckung B	1
4	Schutzabdeckung C	1
5	Ölschlauchhalterung	3
6	Spreizdübel	8
7	Kreuzschlitz-Blechschaube	20
8	Schaltschrank	1
9	Kunststoff-Spreizrohr	20
10	Gummiauflage	4

13.2 Abmessungen der Hebebühne



13.3 Fundamentvoraussetzungen und Arbeitsbereich



Anforderungen an den Beton:

- Beton C20/25 nach DIN 1045-2 (Vorherige Bezeichnung: DIN 1045 Beton B25).
- Boden muss waagrecht und eine Ebenheit kleiner als 5 mm/m betragen.
- Neu gegossener Beton muss min. 28 Tage aushärten.

Fundamentabmessungen:

- Idealerweise sollte der ganze Hallenboden in Beton C20/25 mit einer Dicke von min. 200 mm ausgeführt sein.
- In allen Hebepositionen muss zwischen der Hebebühne und den festen Elementen (z. B. der Wand) ein Abstand von mindestens 0,8 Meter bestehen.

Sonstige Anforderungen:

- Der umgebende Boden muss für die Belastung geeignet sein, z.B. keine Sandböden etc.
- Bewehrungen im Beton sind für die ordnungsgemäße Benutzung der Scheren-Hebebühne nicht vorgeschrieben, jedoch empfehlenswert.
- Die Scheren-Hebebühne darf NICHT eigenmächtig auf Decken oder unterkellerte Böden aufgestellt werden. Im Zweifel sollte das Fundament immer von einem Statiker ausgelegt werden, bei Decken oder unterkellerte Böden zwingend notwendig.
- Bei Verwendung von Fliesen, Estrich, Dämmung und Fußbodenheizung bitte bei unserer Technik rückfragen.
- Sollte das Fundament für den versenkten Einbau nachträglich erstellt werden, sind Anschlussbewehrungen vorzusehen.

Bei Boden mit Frostbeanspruchung ist folgendes zu beachten:

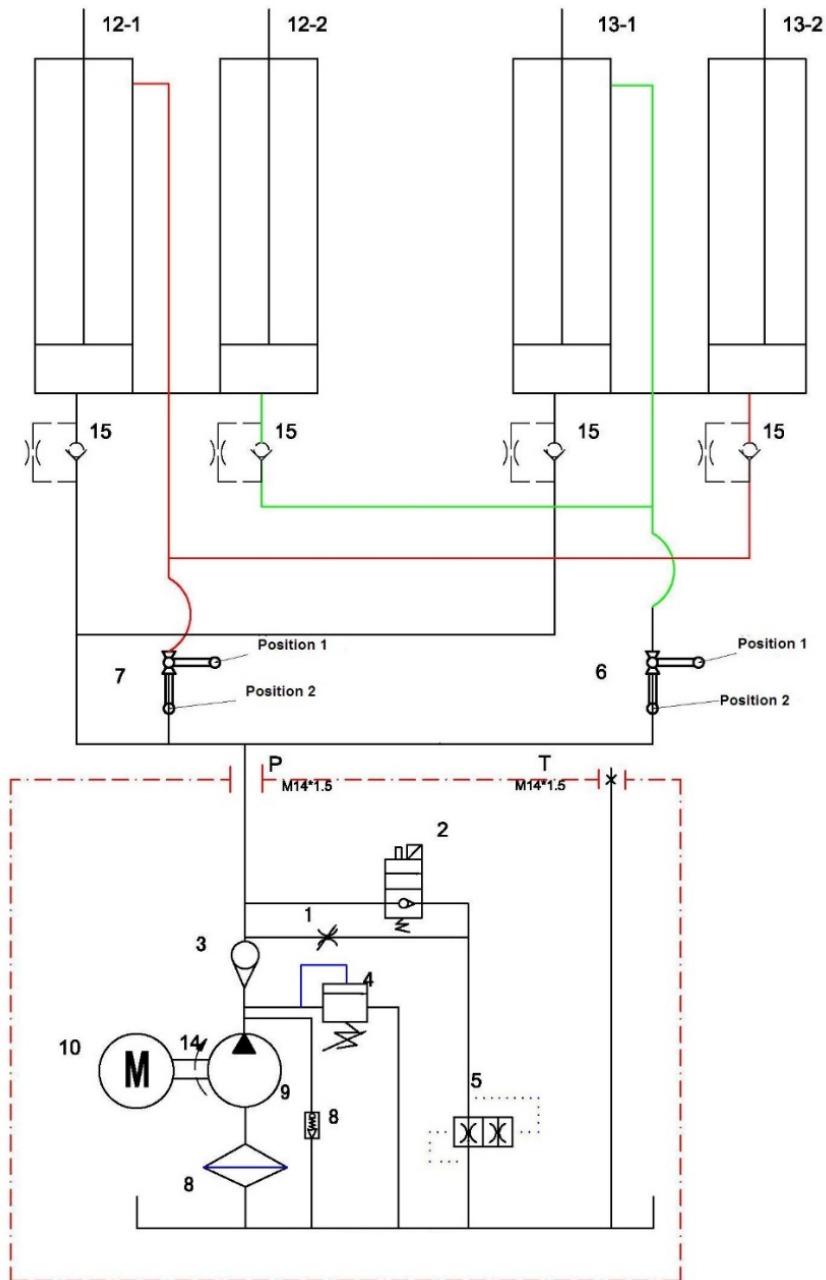
Bei Frostbeanspruchung muss der Beton der Expositionsklasse XF4 entsprechen, da abtropfendes Taumittel nicht ausgeschlossen werden kann.

Somit ergeben sich folgende Mindestanforderungen an den Beton bei Frostbeanspruchung:

Expositionsklasse:	XF4
Maximaler w/z:	0,45
Mindestdruckfestigkeit:	C30/37 (statt C20/25)
Mindestzementgehalt:	340 kg/m ³
Mindestluftporengehalt:	4.0 %
Gesamte Fundamenttiefe:	≥ 80 cm (wegen Frostsicherheit)
Rest aufgefüllt mit Schotter:	0/32

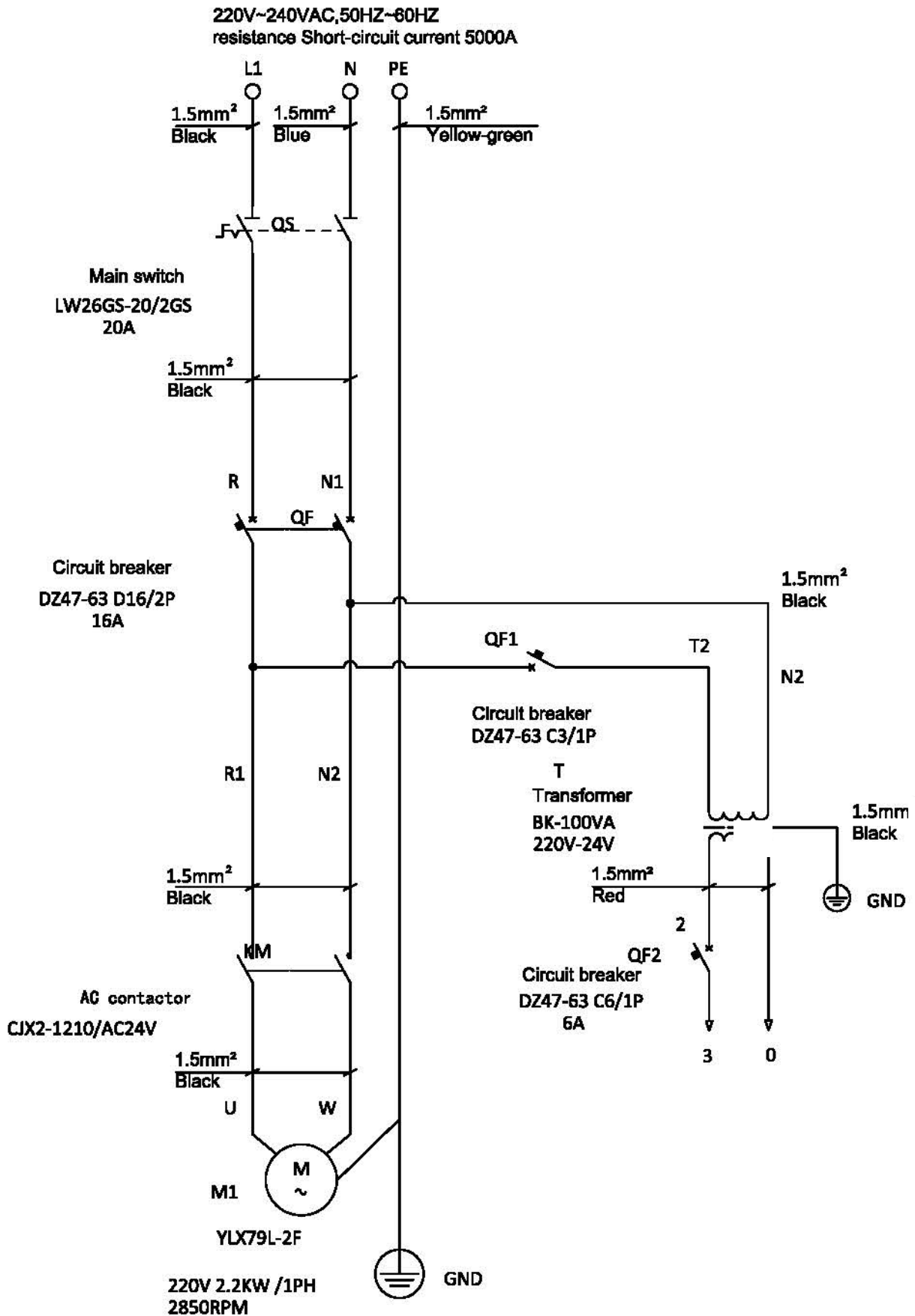
Es muss aber festgehalten werden, dass die Hebebühnen nicht für den Gebrauch im Freien ausgelegt sind (außer feuerverzinkte Modelle). Schaltkasten entspricht zwar IP54, aber restliche Elektrik, Motoren und Endschalter sind maximal in IP44 ausgeführt.

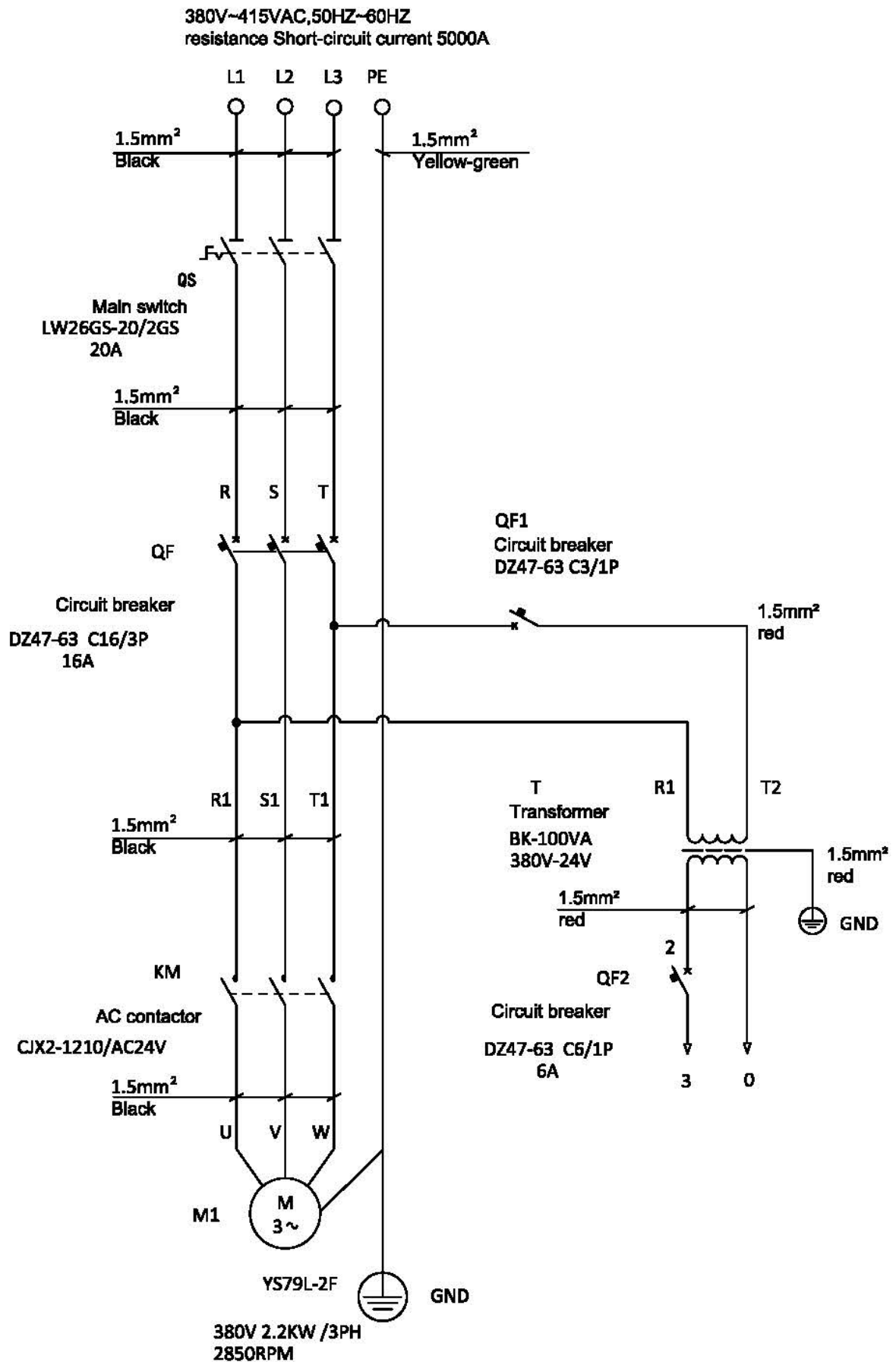
13.4 Hydrauliksystem

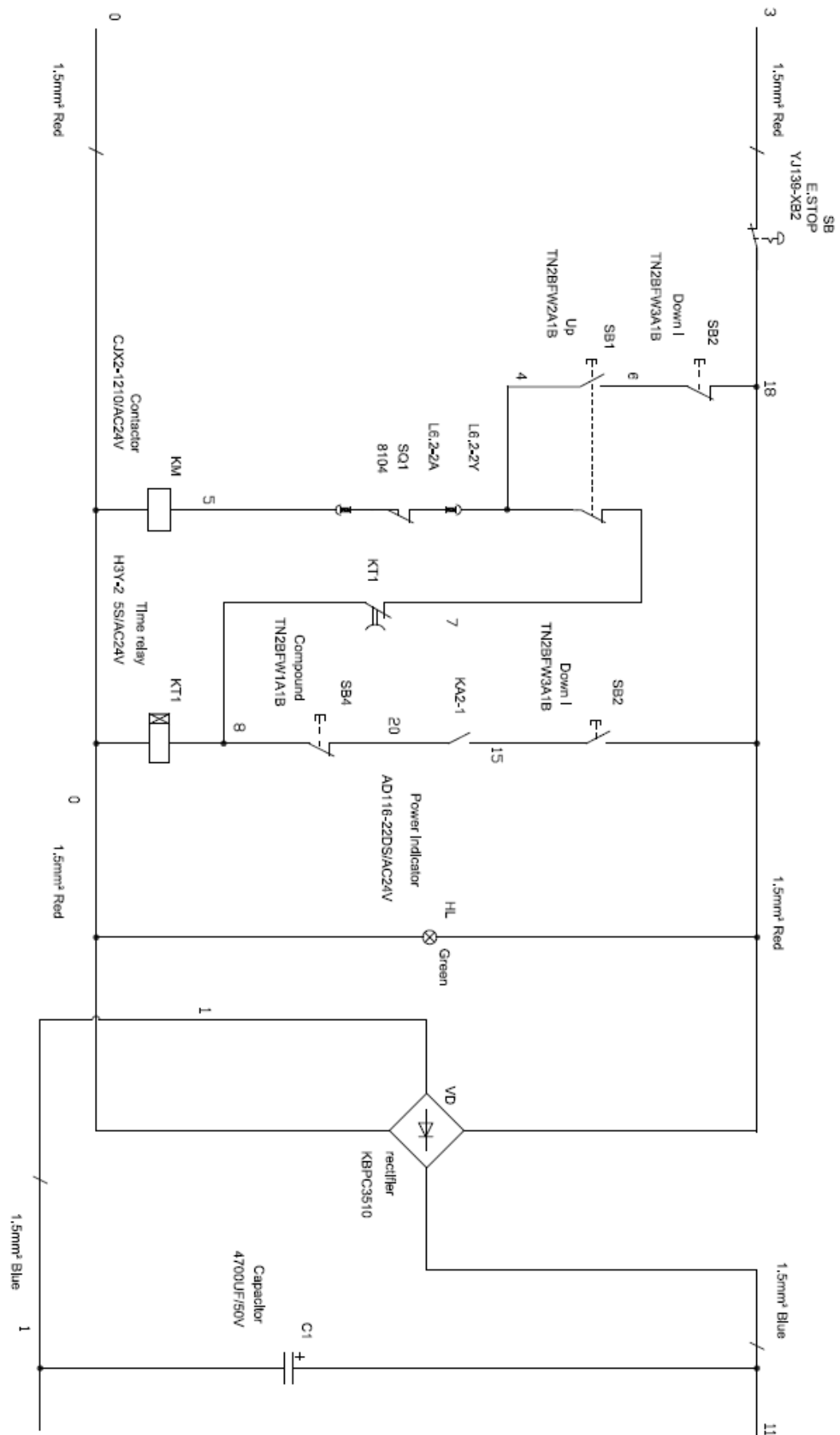


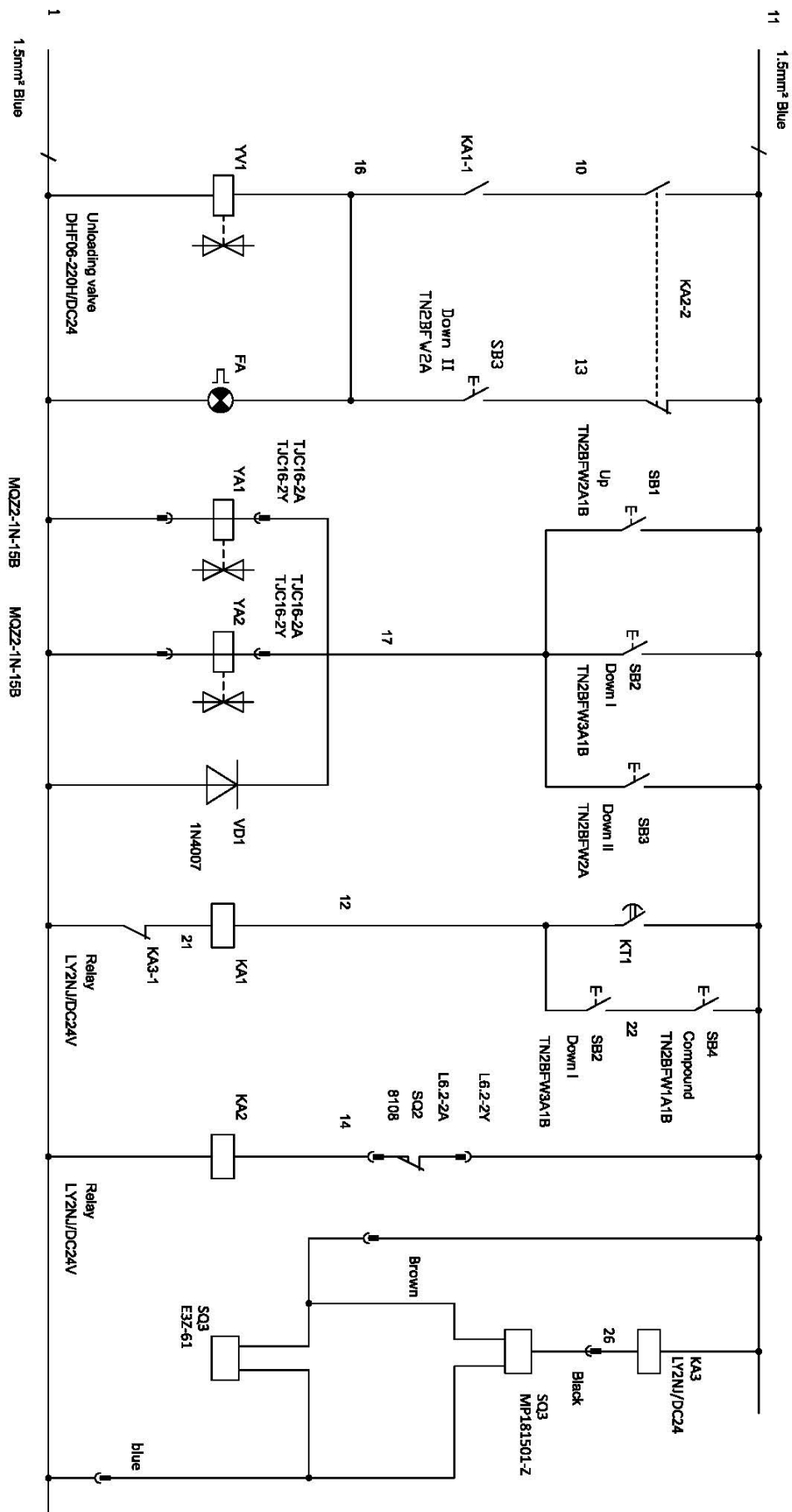
1. Notablassventil
2. Elektrisches Entladeventil
3. Einwegventil
4. Überlaufventil
5. Senkdrosselventil
6. Kugelhahn zur Ölergänzung
7. Kugelhahn zur Ölergänzung
8. Dämpfungsventil
9. Zahnradpumpe
10. Ölpumpenmotor
11. Ölfilter
12. Antriebszylinder
13. Hilfszylinder
14. Kupplung
15. Anti-Surge-Ventil

13.5 Schaltpläne

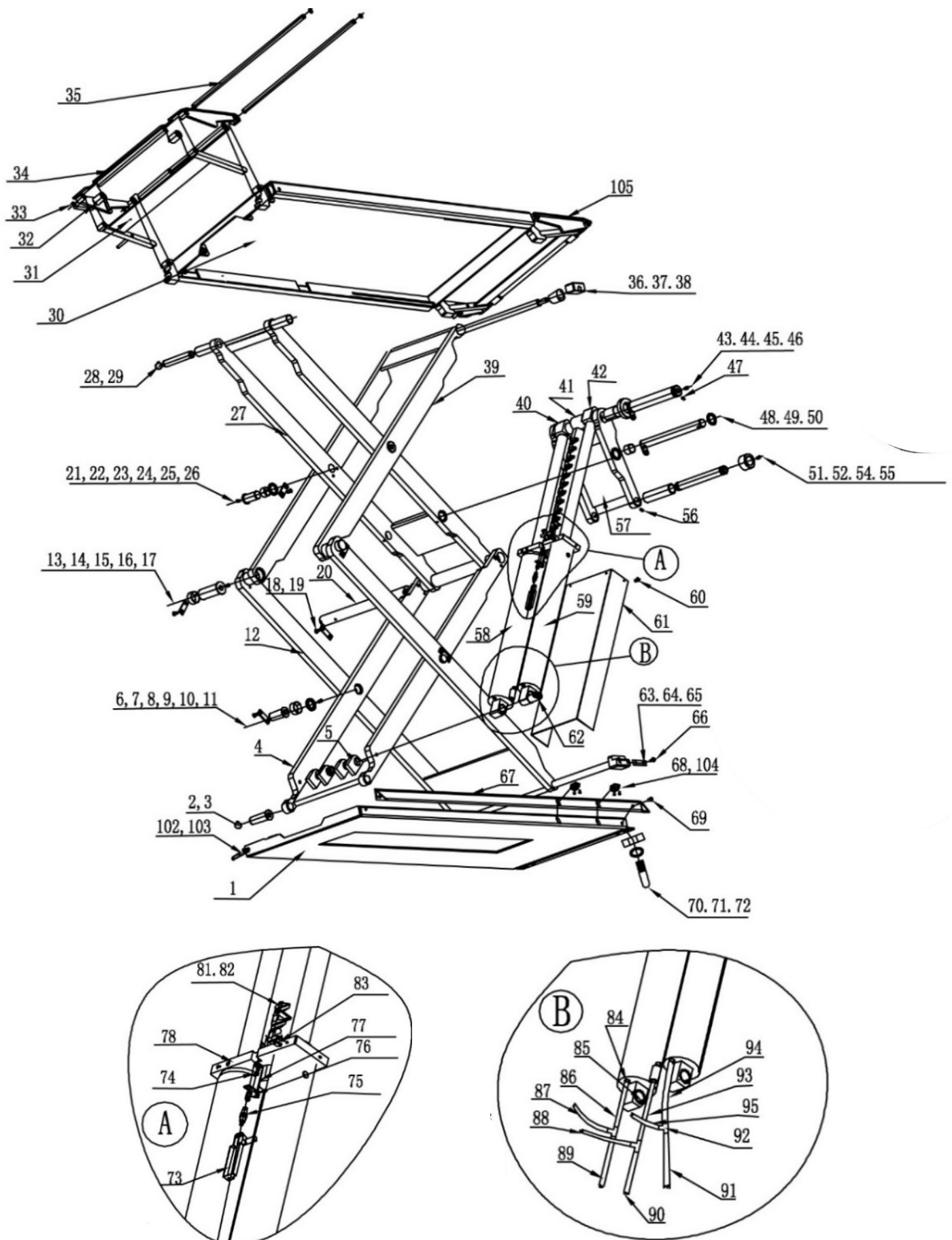


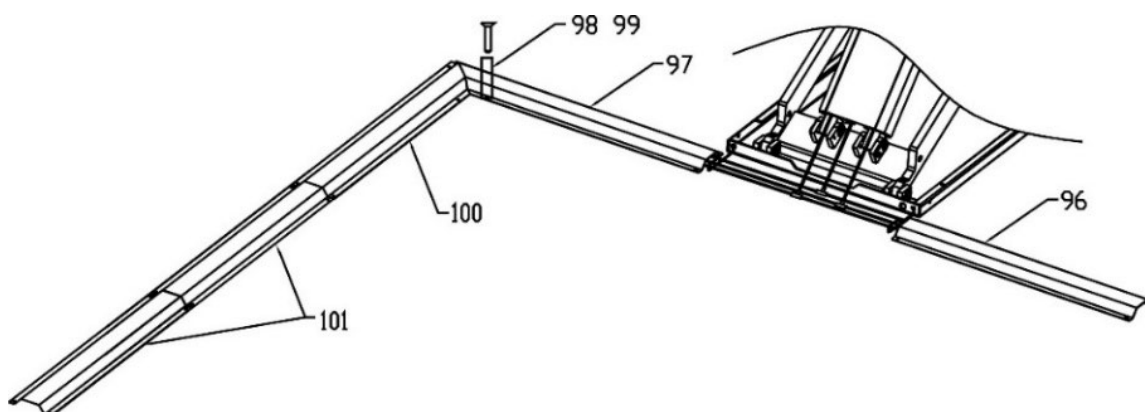






13.6 Detailzeichnung, Stück- und Ersatzteilliste

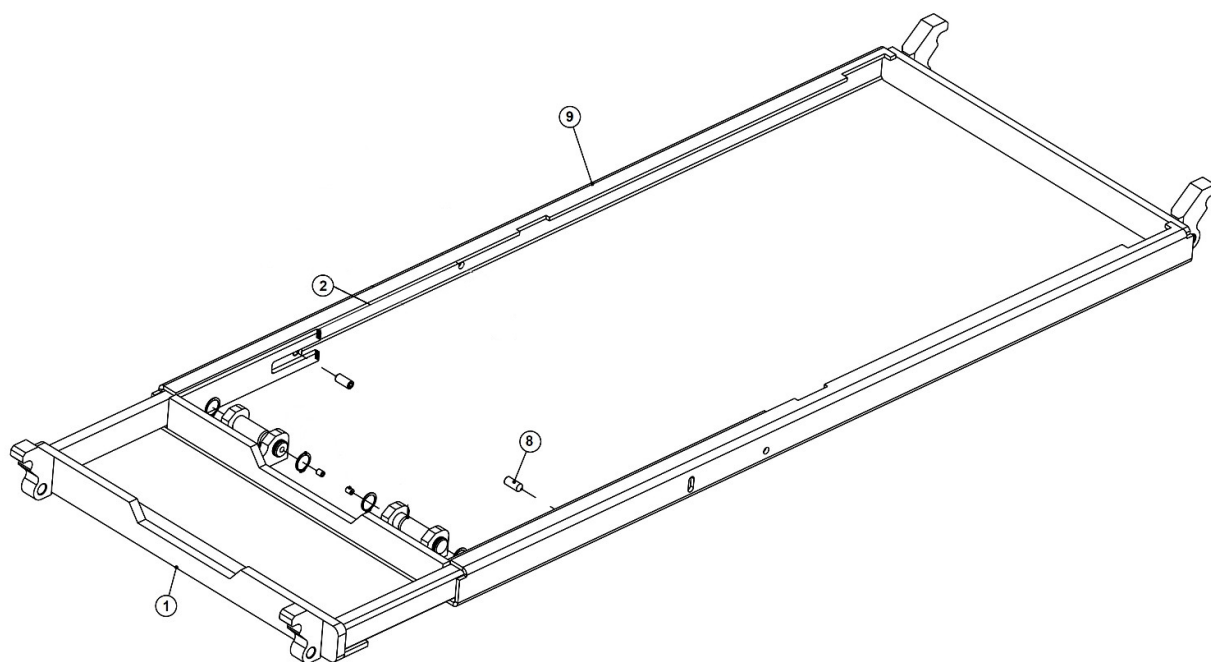




S/N	Name	Spezifikation	Anzahl	Eigenschaft	Notiz
1	Grundplatte A	FL-835E-A1-B1	1	Geschweißt	
3	Rotorwelle	FL-8801-A1-B5	4	45#	
4	Beweglicher Arm C	FL-8801-A2-B3	2	Geschweißt	
5	Sechskant-Konusschraube	GB/T78-2000	16	Standard	Gesamtmenge
6	Selbstsichernde Schraube	M27*3	4	Standard	
8	Gelenkwelle C	FL-8801-A2-B6	4	45#	
9	Lager 3025	SF-1	8	Standard	Gesamtmenge
10	Dicker Abstandshalter	FL-8801-A2-B7	8	Q235A	
11	Öldüse M8*1	JB/T7940.1-1985	32	Standard	Gesamtmenge
12	Beweglicher Arm B	FL-8801-A2-B1	2	Geschweißt	
13					
14	Selbstsichernde Schraube	M36*3	4	Standard	
15	Lager 4050	SF-1	4	Standard	
16	Gelenkwelle BB	FL-8801-A2-B9	4	45#	
17	Öldüse M8*1	JB/T7940.1-1985		Standard	
18	Öldüse M8*1	JB/T7940.1-1985		Standard	
19					
20	Gelenkwelle D	FL-8801-A2-B12	2	45#	
21	Öldüse M8*1	JB/T7940.1-1985		Standard	
22	Gelenkwelle C	FL-8801-A2-B6	4	45#	
23	Lager 3025	SF-1		Standard	
24	Dünner Abstandshalter	FL-8801-A2-B8	4	Q235A	
25					
26	Selbstsichernde Schraube	M27*3	4	Standard	
27	Beweglicher Arm A	FL-8801-A2-B2	2	Geschweißt	
28	Sicherungsring 25	GB/T894.1-2000	8	Standard	
29	Rotorwelle	FL-8801-A5-B2	4	45#	
30	Fahrbahn	FL-835E-A5-B3	2	Geschweißt	
31	Stützstange	FL-8801-A5-B1-C6	1	Geschweißt	
32	Kleines Rad	MR30-A22-B5	4	Nylon1010	
33	Sicherungsring 25		8	Standard	
34	Rampe A	FL-8801-A5-B1	2	Geschweißt	
35	Rampenwelle	FL-8801-A5-B1-C4	4	45#	

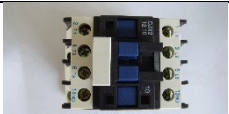
S/N	Name	Spezifikation	Anzahl	Eigenschaft	Notiz
36	Rotorwelle	FL-8801-A2-B15	2	45#	
37	Rad	FL-8801-A2-B16	4	Q235A	
38	Unterlage	FL-8801-A2-B17	4	Nylon1010	
39	Beweglicher Arm B	FL-8801-A2-B1	2	Geschweißt	
40	Zylinderanschluss A	FL-8801-A4-B11	2		
41	Sicherheitszähne	FL-8801-A4-B2	2	Geschweißt	
42	Ölanschluss B	FL-8801-A4-B1	2		
43	Öldüse M8*1	JB/T7940.1-1985		Standard	
44	Zylinderwelle	FL-8801-A3-B1	2	Geschweißt	
45	Zylinderrad	FL-8801-A4-B12	4	45#	
46	Zylinderrad	SF-1	4	Standard	
47	Innensechskantschraube	GB/T78-2000	16	Standard	
48	Dünnes Distanzstück	FL-8801-A2-B8	4	Q235A	
49	Rotorwelle	FL-8801-A3-B6	2	Geschweißt	
50	Lager 3025	SF-1	4	Standard	
51	Öldüse M8*1	JB/T7940.1-1985		Standard	
52	Startrad	FL-8801-A3-B4	4	Q235A	
54	Start Rotorwelle	FL-8801-A3-B3	2	45#	
55	Rad-Sicherungsring	FL-8801-A3-B5	2	Q235A	
56	Innensechskant-Kegelschraube	GB/T78-2000	16	Standard	
57	Startplatte	FL-8801-A3-B2	2	Geschweißt	
58	Antriebsölzylinder	FL-8801-A4-B8	2	Bauteil	
59	Ölzylinder	FL-8801-A4-B7	2	Bauteil	
60	Kreuzschlitzschraube M5*10	GB/T78-2000	4	Standard	
61	Ölzylinder-Hülle	FL-8801-A4-B14	2	Q235A	
62	Zylinderwelle	FL-8801-A4-B9	4	Geschweißt	
63	Positionsbegrenzungsplatte	FL-8801-A2-B19	1	Q235A	
64	Positionsbegrenzungsschieber	FL-835E-A2-B13	1	Nylon1010	
65	Abwärtswelle	FL-8801-A2-B11	2	45#	
66	Kreuzschlitzschraube M8*16	GB/T78-2000	2	Standard	
67		FL-835E-A1-B6	1		
68	Näherungsschalter		2	Bauteil	Optischer Endschalter
69	Kreuzschlitzschraube M6*10	GB/T818-2000	4	Standard	
70	Sechskantmutter M16	GB/T41-2000	8	Standard	Mit Spreizdübel
71	Unterlegscheibe 16		8	Standard	Mit Spreizdübel
72	Dehnschraube M16*160		8	Standard	
73	Sicherheitsblock	FL-8801E-A4-B5	2	Geschweißt	
74	Kreuzschlitzschraube M5*10	GB/T78-2000	2	Standard	
75			2	Bauteil	
76	Elektromagnet	MQZ2-10N-A5B	2	Bauteil	
77			2	Geschweißt	
78	Ölzylinderflansch	FL-8801E-A4-B3	2	45#	
79	Zylinderstift Ø4*14	GB/T119.1-2000	2	Standard	
80	Sicherheitsblock	FL-8801-A4-B4	2	45#	
81			14	Standard	
82	Sicherheitsblock-Druckplatte	FL-8801E-A4-B4	4	Q235A	
83	Innensechskant-Konusschraube	GB/T78-2000	4	Standard	

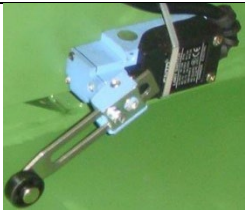
S/N	Name	Spezifikation	Anzahl	Eigenschaft	Notiz
84	Verbinder B		4	45#	
85	Lager 2840	SF-1	4	Standard	
86	Ölschlauch	FL-8801-A8	1	Bauteil	0.24m
87	Ölschlauch	FL-8801-A8	1	Bauteil	1.65m
88	Ölschlauch	FL-8801-A8	2	Bauteil	1.65m
89	Ölschlauch	FL-8801-A8	1	Bauteil	4.2m
90	Ölschlauch	FL-8801-A8	1	Bauteil	4.2m
91	Ölschlauch	FL-8801-A8	1	Bauteil	4.2m
92	Dreiwegeverbinder G1/4	FL-8801-A4-B7	3	45#	
93	Ölschlauch	FL-8801-A8	1	Bauteil	0.22m
94	Ölschlauch		1	Bauteil	0.20m
95	Ölschlauch	FL-8801-A8	1	Bauteil	1.65m
96	Schutzabdeckplatte A	FL-8801-A9	3	Q235A	
97	Schutzabdeckplatte B	FL-8801-A10	1	Q235A	
98	Kreuzschlitzschraube ST4.8*34	ST4.8*34	20	Standard	
99	Kunststoff-Expansionsrohr	M10*40	20	Standard	
100	Schutzabdeckung C	FL-8801-A11	1	Q235A	
101	Schutzabdeckung A	FL-8801-A9	2	Q235A	
102	Ölschlauchhalterung	FL-8801-A1-B7	3	65Mn	
103	Sechskantschraube mit Vollgewinde M8*15	GB/T5781-2000	1	Standard	
105	Führungsplatte B	FL-8801-A5-B4	2	Geschweißt	



S/N	Name	Spezifikation	Anzahl
1	Geschweißte ausziehbare Halterung B-Baugruppe	FL-835E-A5-B5	2
2	Gestell	FL-835E-A5-B7	2
8	Innensechskantschrauben	M8X16	2
9	Arbeitsplatte	FL-835E-A5-B3	

13.7 Ersatzteilliste

S/N	Material	Name	Spezifikation	Einheit	Anzahl	Bild
1		Netzschalter	LW26GS-20/04	Stück	1	
2		Button	Y090	Stück	3	
3		Betriebsanzeige	AD17-22G-AC24	Stück	1	
4		Transformator	JBK-63VA220V-24V	Stück	1	Wie Bild 7
5		Transformator	JBK-63VA230V-24V	Stück	1	Wie Bild 7
6		Transformator	JBK-63VA240V-24V	Stück	1	Wie Bild 7
7		Transformator	JBK-63VA380V-24V	Stück	1	
8		Transformator	JBK-63VA400V-24V	Stück	1	Wie Bild 7
9		Transformator	JBK-63VA415V-24V	Stück	1	Wie Bild 7
10		Wechselstromschütz	CJX2-1210/AC24	Stück	1	
11		Schutzschalter	DZ47-63 C16 /3P	Stück	1	
12		Schutzschalter	DZ47-63 D16 /2P	Stück	1	
13		Schutzschalter	DZ47-63 C3 /1P	Stück	1	
14		Endschalter	ME8104	Stück	1	
15		Brückengleichrichter	KBPC5A-35A	Stück	1	
16		Kondensator	4700UF/50V	Stück	1	
17		Schaltkasten	Bigger	Stück	1	
18		Relais	MY4NJ/DC24	Stück	3	

S/N	Material	Name	Spezifikation	Einheit	Anzahl	Bild
19		Relaishalter	PYF14AE	Stück	1	
20		Endschalter	8108 (TZ8108)	Stück	1	
21		Photoelektrischer Sensor	E3Z-61	Stück	2	

Wir haben uns bemüht, Ihnen vollständige und detaillierte Informationen zur Verfügung zu stellen, damit die Installation und der Betrieb reibungslos verlaufen. Sollten Sie dennoch Probleme bei der Installation und dem Betrieb Ihrer Hebebühne oder Fragen zu einzelnen Teilen haben, so kontaktieren Sie das fachkundige Personal der TWIN BUSCH® GmbH.

Mechanical spare parts

S/N	Material	Name	Spezifikation	Anzahl	Eigenschaft
1		Gerader Ölbecher M8*1	JB/T7940.1-1985	32	Standard
2		Unterlegblock	FL-8801-A2-B17	4	Nylon
3		Positionierungsschieber	FL-8801-A2-B13	4	Nylon 1010
4		Sicherheitsblockverbindung	FL-8801-A4-B5	2	Q235A
5		Luftzylinder	CDJ2B10-30-S	2	Bauteil
6		Befestigungsplatte für Luftzylinder	FL-8801-A4-B15	2	Q235A
7		Abdeckplatte für Sicherheitsblock	FL-8801-A4-B4	4	Q235A
8		Cover A	FL-8801-A9	3	Q235A
9		Cover B	FL-8801-A10	1	Q235A
10		Cover C	FL-8801-A11	1	Q235A
11		Y-Dichtungsring	B7-80*65*9	1	
12		Y-Dichtungsring	SD38*48*6	1	
13		Staubschutzring	BHS38*46*6	2	
14		Y-Dichtungsring	B7-70*55*9	1	

Nummer:

Betriebsanweisung

Betrieb:

Bearbeitungsstand: 00/00

Kfz- Hebebühne

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich:

1. ANWENDUNGSBEREICH

Arbeiten mit der Fahrzeughebebühne

2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Gefahren durch Abstürzen und Herabfallen von Teilen und Lasten
- Beim Bewegen der Hebebühne Gefahren durch Quetsch- und Scherstellen



3. SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Personen die Hebebühnen selbständig bedienen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Die Bediener müssen unterwiesen, ihre Befähigung nachgewiesen und vom Unternehmer schriftlich beauftragt sein.
- Die Betriebsanleitung des Herstellers ist zu beachten!
- Beim Arbeiten mehrerer Personen ist ein Aufsichtsführender festzulegen.
- Vor jeder Inbetriebnahme – Funktionsprobe vornehmen.
- Nur geprüfte Hebebühnen in Betrieb nehmen.
- Auf Quetsch- und Scherstellen im Arbeitsbereich achten und diese vermeiden.
- Hebebühne nicht über zulässige Höchstlast belasten.
- Lastaufnahmemittel nur an den dafür vorgesehenen Aufnahmepunkten des Fahrzeuges ansetzen.
- Personen dürfen sich nicht beim Heben und Senken im Bewegungsbereich der Hebebühne aufhalten.
- Hebebühne nicht in Schwingungen versetzen (Aufschaukeln vermeiden).
- Fahrzeug gegen Bewegung sichern (ggf. Feststellbremse betätigen).
- Das Mitfahren auf der Hebebühne ist verboten!
- Verzurren des Kfz bei Schwerpunktverlagerung durch Ausbau schwerer Aggregate.
- Die notwendige persönliche Schutzausrüstung ist zu benutzen: enganliegende Arbeitsbekleidung.

4. VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Bei Störungen an Arbeitsmitteln Arbeiten einstellen und Vorgesetzten verständigen.
- Gegen weitere Benutzung sichern.

5. ERSTE HILFE



- Ersthelfer heranziehen.
- **Notruf: 112**
- Unfall melden.
- Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen.
- Unfall unverzüglich dem Vorgesetzten melden.

6. INSTANDHALTUNG

- Instandhaltung (Wartung, Reparatur) nur von qualifizierten und beauftragten Personen durchführen lassen.
- Nach der Instandhaltung sind die Schutzeinrichtungen zu überprüfen.
- Bei der Instandhaltung die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.
- Regelmäßige Prüfungen (z.B. elektrisch, mechanisch) durch befähigte Personen.

Datum:

Nächster

Überprüfungstermin:

Unterschrift:

Unternehmer/Geschäftsleitung

Prüfbuch für Hebebühnen



Typ: _____

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

Betreiber: _____

Tag der ersten Inbetriebnahme: _____

Technische Daten siehe Typenschild bzw. Betriebsanleitung

TWIN BUSCH® GmbH
Ampèrestraße 1
D-64625 Bensheim

Telefon: +49 6251-70585-0
Telefax: +49 6251-70585-29
Email: info@twinbusch.de

Technische Regeln, BG-Vorschriften, -Regeln, -Informationen und -Grundsätze

TRBS 1111	Gefährdungsbeurteilung und sicherheitstechnische Bewertung	
TRBS 1201	Prüfungen von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen	
TRBS 1203	Befähigte Personen	
DGUV Vorschrift 3	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel	(bisher BGV A3)
DGUV Regel 100-500	Betreiben von Arbeitsmitteln	(bisher BGR 500)
DGUV Regel 109-009	Fahrzeug-Instandhaltung	(bisher BGR 157)
DGUV Information 208-015	Fahrzeughebebühnen	(bisher BGI 689)
DGUV Information 208-040	Beschaffen und Betreiben von Fahrzeughebebühnen	(bisher BGI/GUV-I 8669)
DGUV Grundsatz 308-002	Prüfung von Hebebühnen	(bisher BGG 945, VBG 14 UVV)
DGUV Grundsatz 308-003	Prüfbuch für Hebebühnen	(bisher BGG 945-1)

Aufstellungsprotokoll



Die Hebebühne Typ _____ mit der Seriennummer _____
wurde am _____
bei der Firma _____
in _____

aufgestellt, die Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber / Sachkundigen (nicht zutreffendes streichen).

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung und dem Prüfbuch, sowie der einschlägigen technischen Regeln und Vorschriften, insbesondere, dass der Boden den Anforderungen entspricht.
Er bestätigt zudem die Informationen zu beachten und diese Unterlagen dem eingewiesenen Bediener jederzeit zur Verfügung zu stellen.

Die Sicherheit der Hebebühne wurde vor der Inbetriebnahme durch den Sachkundigen überprüft.
Er bestätigt, dass die Hebebühne ordnungsgemäß aufgestellt wurde, dass die Unterlagen dem Betreiber übergeben wurden und die Bediener ordnungsgemäß eingewiesen wurden.

Der Betreiber bestätigt die Aufstellung der Hebebühne, der Sachkundige bestätigt die ordnungsgemäße Inbetriebnahme.

_____ Datum	_____ Name Sachkundiger	_____ Stempel/Unterschrift Sachkundiger
_____ Datum	_____ Name Betreiber	_____ Unterschrift Betreiber
_____ Datum	_____ Name des/der Bediener	_____ Unterschrift(en) der/des Bediener(s)
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Prüfungsbefund über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung



Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen und eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Sicherheitsüberprüfung nach BGG 445-1 (UVV)
DGUV Grundsatz 308-003
Scheren-Hebebühne



Typ:

Seriennr.:

Prüfung vor Inbetriebnahme

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Typenschild				
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne				
Warnzeichen				
Ausführliche Betriebsanleitung				
Funktion Auffahrrampe				
Funktion Endabschaltung				
Tragkonstruktion (Risse etc.)				
Funktion Sicherheitsrasten				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Gleiter/Führungen				
Zustand Laufrollen				
Zustand Überfahrerschutz				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikleitungen				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand Elektrik und Schutzleiter				
Funktionstest mit Last				
Zustand Betonboden (Risse)				

(Zutreffendes ankreuzen. Wenn eine Nachprüfung erforderlich ist, bitte zusätzlich ankreuzen!)

Sachkundiger (Name, Anschrift):

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb möglich, Nachprüfung erforderlich
- ☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis
- ☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Betreiber:

Unterschrift Sachkundiger:

Sicherheitsüberprüfung nach BGG 445-1 (UVV)
DGUV Grundsatz 308-003
Scheren-Hebebühne



Typ:

Seriennr.:

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung (UVV)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Typenschild				
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne				
Warnzeichen				
Ausführliche Betriebsanleitung				
Funktion Auffahrrampe				
Funktion Endabschaltung				
Tragkonstruktion (Risse etc.)				
Funktion Sicherheitsrasten				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Gleiter/Führungen				
Zustand Laufrollen				
Zustand Überfahrschutz				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikleitungen				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand Elektrik und Schutzleiter				
Funktionstest mit Last				
Zustand Betonboden (Risse)				
(Zutreffendes ankreuzen. Wenn eine Nachprüfung erforderlich ist, bitte zusätzlich ankreuzen!)				

Sachkundiger (Name, Anschrift):

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb möglich, Nachprüfung erforderlich
- ☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis
- ☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Betreiber:

Unterschrift Sachkundiger:

Prüfungsbefund über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung



Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen und eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Sicherheitsüberprüfung nach BGG 445-1 (UVV)
DGUV Grundsatz 308-003
Scheren-Hebebühne



Typ:

Seriennr.:

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung (UVV)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Typenschild				
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne				
Warnzeichen				
Ausführliche Betriebsanleitung				
Funktion Auffahrrampe				
Funktion Endabschaltung				
Tragkonstruktion (Risse etc.)				
Funktion Sicherheitsrasten				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Gleiter/Führungen				
Zustand Laufrollen				
Zustand Überfahrschutz				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikleitungen				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand Elektrik und Schutzleiter				
Funktionstest mit Last				
Zustand Betonboden (Risse)				
(Zutreffendes ankreuzen. Wenn eine Nachprüfung erforderlich ist, bitte zusätzlich ankreuzen!)				

Sachkundiger (Name, Anschrift):

.....

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb möglich, Nachprüfung erforderlich
- ☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis
- ☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Betreiber :

Unterschrift Sachkundiger:

Prüfungsbefund über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung



Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen und eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Sicherheitsüberprüfung nach BGG 445-1 (UVV)
DGUV Grundsatz 308-003
Scheren-Hebebühne



Typ:

Seriennr.:

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung (UVV)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Typenschild				
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne				
Warnzeichen				
Ausführliche Betriebsanleitung				
Funktion Auffahrrampe				
Funktion Endabschaltung				
Tragkonstruktion (Risse etc.)				
Funktion Sicherheitsrasten				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Gleiter/Führungen				
Zustand Laufrollen				
Zustand Überfahrschutz				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikleitungen				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand Elektrik und Schutzleiter				
Funktionstest mit Last				
Zustand Betonboden (Risse)				
(Zutreffendes ankreuzen. Wenn eine Nachprüfung erforderlich ist, bitte zusätzlich ankreuzen!)				

Sachkundiger (Name, Anschrift):

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb möglich, Nachprüfung erforderlich
- ☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis
- ☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Betreiber:

Unterschrift Sachkundiger:

Prüfungsbefund über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung



Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen und eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Sicherheitsüberprüfung nach BGG 445-1 (UVV)
DGUV Grundsatz 308-003
Scheren-Hebebühne



Typ:

Seriennr.:

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung (UVV)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Typenschild				
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne				
Warnzeichen				
Ausführliche Betriebsanleitung				
Funktion Auffahrrampe				
Funktion Endabschaltung				
Tragkonstruktion (Risse etc.)				
Funktion Sicherheitsrasten				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Gleiter/Führungen				
Zustand Laufrollen				
Zustand Überfahrschutz				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikleitungen				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand Elektrik und Schutzleiter				
Funktionstest mit Last				
Zustand Betonboden (Risse)				
(Zutreffendes ankreuzen. Wenn eine Nachprüfung erforderlich ist, bitte zusätzlich ankreuzen!)				

Sachkundiger (Name, Anschrift):

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb möglich, Nachprüfung erforderlich
- ☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis
- ☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Betreiber:

Unterschrift Sachkundiger:

Prüfungsbefund über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung



Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen und eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Sicherheitsüberprüfung nach BGG 445-1 (UVV)
DGUV Grundsatz 308-003
Scheren-Hebebühne



Typ:

Seriennr.:

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung (UVV)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Typenschild				
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne				
Warnzeichen				
Ausführliche Betriebsanleitung				
Funktion Auffahrrampe				
Funktion Endabschaltung				
Tragkonstruktion (Risse etc.)				
Funktion Sicherheitsrasten				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Gleiter/Führungen				
Zustand Laufrollen				
Zustand Überfahrschutz				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikleitungen				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand Elektrik und Schutzleiter				
Funktionstest mit Last				
Zustand Betonboden (Risse)				
(Zutreffendes ankreuzen. Wenn eine Nachprüfung erforderlich ist, bitte zusätzlich ankreuzen!)				

Sachkundiger (Name, Anschrift):

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb möglich, Nachprüfung erforderlich
- ☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis
- ☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Betreiber:

Unterschrift Sachkundiger:

Prüfungsbefund über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung



Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen und eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Sicherheitsüberprüfung nach BGG 445-1 (UVV)
DGUV Grundsatz 308-003
Scheren-Hebebühne



Typ:

Seriennr.:

Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung (nach wesentlichen Änderungen)

Prüfschritt	in Ordnung	Mangelhaft	Nachprüfung	Anmerkung
Typenschild				
Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne				
Warnzeichen				
Ausführliche Betriebsanleitung				
Funktion Auffahrrampe				
Funktion Endabschaltung				
Tragkonstruktion (Risse etc.)				
Funktion Sicherheitsrasten				
Sitz aller tragenden Schrauben				
Zustand Gleiter/Führungen				
Zustand Laufrollen				
Zustand Überfahrschutz				
Zustand Abdeckungen				
Zustand Hydraulikleitungen				
Füllstand Hydraulikleitungen				
Dichtigkeit Hydraulikanlage				
Zustand Elektrik und Schutzleiter				
Funktionstest mit Last				
Zustand Betonboden (Risse)				
(Zutreffendes ankreuzen. Wenn eine Nachprüfung erforderlich ist, bitte zusätzlich ankreuzen!)				

Sachkundiger (Name, Anschrift):

.....

Geprüft am:

Ergebnis der Prüfung:

- ☐ Weiterbetrieb möglich, Nachprüfung erforderlich
- ☐ Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben bis
- ☐ Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Betreiber :

Unterschrift Sachkundiger:

Prüfungsbefund über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung



Die Hebebühne wurde am _____ einer regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung unterzogen. Dabei wurden keine / folgende Mängel festgestellt:

Umfang der Prüfung:

Noch ausstehende Teilprüfung:

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel

Betreiber oder Beauftragter

Mängel zur Kenntnis genommen

Datum

Unterschrift

Mängel behoben

Datum

Unterschrift

Nachprüfung

Die Hebebühne wurde am _____ einer Nachprüfung unterzogen.

Die beanstandeten Mängel der regelmäßigen / außerordentlichen Prüfung wurden behoben.

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen und eine Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum

Name Sachkundiger

Unterschrift Sachkundiger

Anschrift Sachkundiger / Stempel



Umbauten und wesentliche Instandsetzungen

[illegible]



Die Firma

Twin Busch GmbH | Amperestr. 1 | D-64625 Bensheim

erklärt hiermit, dass die **Scherenhebebühne**

TWS35-20E-230, TWS35-20E-400 | 3.500 kg

Serien-Nummer:

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der/den betreffenden nachstehenden EG-Richtlinie(n) in ihrer/ihren jeweils aktuellen Fassung(en) entspricht.

EG-Richtlinie(n)

2006/42/EC

Maschinen

2014/35/EU

Niederspannung

Angewandte harmonisierte Normen und Vorschriften

EN 1493:2022

Hebebühnen

EN 60204-1:2018

Sicherheit von Maschinen

EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen

EC Baumusterprüfbescheinigung

N8MA 087411 0089 Rev. 00,

Ausstellungsdatum: 27.12.2024

M6A 087411 0088 Rev. 00

Ausstellungsort: München

Techn. Unterlagen-Nr.: 646642409801

Zertifizierungsstelle

TÜV SÜD Product Service GmbH

Ridlerstraße 65

D-80339 München

Zertifizierungsstellennr.: 0123

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, sowie bei nicht mit uns abgesprochenem Aufbau, Umbau oder Änderungen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bevollmächtigte Person zur Erstellung der technischen Dokumentation: Michael Glade (Anschrift wie unten)



TWIN BUSCH GmbH

Amperestr. 1 • 64625 Bensheim

Tel. 06251 / 70585-0 • Fax: 70585-29

Bevollmächtigter Unterzeichner: Michael Glade

Bensheim, 20.08.2025

Qualitätsmanagement

Twin Busch GmbH | Amperestr. 1 | D-64625 Bensheim

twinbusch.de | E-Mail: info@twinbusch.de | Tel.: +49 (0)6251-70585-0



Weitere Produkte finden Sie unter:

twinbusch.de